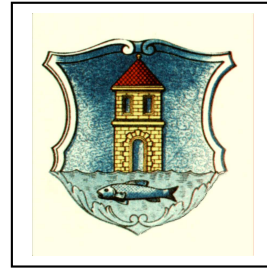


# Jahrbuch



# der Stadt Lunzenau

mit ihren Ortsteilen

Berthelsdorf

Cossen

Elsdorf

Göritzhein

Himmelhartha

Rochsburg

# 1999

## **Inhaltsübersicht**

### **Vorwort**

- 1.0. Das Wichtigste des Jahres auf einen Blick**
  
- 2. Aus dem Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung**
  - 2.1. Haushaltplan 1999
  - 2.2. Wahrung bürgernaher Zusammenarbeit und Sicherung der verwaltungstechnischen Aufgaben
    - 2.2.1. Leistungen des Bauamtes, Baubetriebshofes und ABM
    - 2.2.2. Aus der Arbeit des Ordnungsamtes
    - 2.2.3. Vom Sozialwesen
    - 2.2.4. Stadtbibliothek
    - 2.2.5. Städtische Freiwillige Feuerwehr
    - 2.2.6. Streiflichter aus der Städtepartnerschaft
  
- 3. Aktivitäten des Stadtrates und seiner Ausschüsse**
  
- 4. Aus den Schulen**
  - 4.1. Grundschule
  - 4.2. Mittelschule
  
- 5. Vom wirtschaftlichen Geschehen**
  - 5.1. Wirtschaftsbilanz, Industrie, Handwerk, Dienstleistung
  - 5.2. Dokumentation der Infrastruktur des Altstadtbereiches der Stadt Lunzenau – 1999
    - 5.2.1. Einleitung
    - 5.2.2. Kernstück-Altstadtbereich
      - 5.2.2.1. Markt
        - 5.2.2.2. Karl-Marx-Straße
        - 5.2.2.3. Am Ring
      - 5.2.3. Schlussbemerkungen
    - 5.3. Betrachtungen zum Stand der Industriebrachen
    - 5.4. Landwirtschaft, Gärtnereien, Gartenanlagen
  
- 6. Verwirklichung von Investitionen**
  - 6.1. Straßen- und Wegebau
  - 6.2. Aus dem Bereich der Versorgungsträger (Trink- und Abwasser, Gas, Energie, Telekom)
  - 6.3. Von der Altstadtsanierung und deren Perspektive 675-Jahrfeier im Jahr 2008
  - 6.4. Heimathaus – sein Entwicklungsstand
  - 6.5. Auf und Ab um das Freibad

- 7.** **Vom Wohnen und Leben**
  - 7.1. Wohnungsbaugelbiet „Erich-Weinert-Straße“
  - 7.2. Wohnungsneubau, Rekonstruktion, Modernisierung
  - 7.3. Schöne Fassaden und Gebäude, unansehnliche Objekte
  
- 8.** **Aus dem gesellschaftlichen Leben in der Stadt**
  - 8.1. 666 Jahre Stadt Lunzenau
  - 8.2. Aus dem Kultur- und Sportgeschehen sowie andere Aktivitäten
  - 8.3. Blick in die Vereinsarbeit und Förderkreise
  
- 9.** **Politische und parteiliche Aktivitäten**
  - 9.1. Wahlgesehehen 1999
  - 9.2. Aus dem Wirken der Parteien und Vereinigungen in der Öffentlichkeit
  
- 10.** **Aus den Ortsteilen**
  - 10.1. Übersicht der Ortsvorsteher
  - 10.2. Die Ortsteile im Blick der Presse und Chronisten
  
- 11.** **Wissenwert und informativ**
  - 11.1. Bürgerinitiativen, Ehrungen, Auszeichnungen, Gratulationen
  - 11.2. Wissens- und bemerkenswertes
  
- 12.** **Vom Wetter und seinen Kapriolen**
  
- 13.** **Statistische Aussagen**
  
- 14.** **Anlagen**
  - 14.1. Lunzenau im Spiegel der Presse
  - 14.2. Wichtiges aus nah und fern
  - 14.3. Prospekte aus Wirtschafts- und Geschäftswelt, Postwertzeichen
  
- 15.** **Schlussbemerkungen**

## **Vorwort**

Liebe Leser,

mit diesem Jahrbuch ist wieder ein Stück Stadtgeschichte dokumentarisch festgehalten, in dem aufgezeigt ist, wie die Bürger der Stadt ihr Leben gestalteten und den Aufbau weiter voran gebracht haben.

Interessantes, Wissenswertes und Besonderheiten aus allen Bereichen des vielseitigen Lebens spiegeln sich in diesem Dokument wider.

Mit hoher Sachlichkeit und Wirklichkeitsnähe sind die geschilderten Fakten erfasst und dargelegt, so dass daraus ein objektives Bild für unsere Zeit abgeleitet und erkennbar ist.

Der Aufbau des Jahrbuches schließt sich nahtlos an die vorliegenden Dokumente dieser Art an, so dass Vergleiche und Rückblicke schnell möglich werden.

Dank gilt allen Bürgern sowie den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die durch ihre Anregungen, Hinweise und aktive Mitwirkung dazu beigetragen haben, ein reales Bild aus dem Leben der Stadt zu gestalten.

Den Lesern dieses Jahrbuches wünschen wir viele neue Erkenntnisse aus dem Stadtgeschehen.

Lunzenau, den 30. November 2000

Karin Mehner  
Ortschronistin

Otto Lorenz  
Ortschronist

## **1.0. Das Wichtigste des Jahres auf einen Blick**

### **Das Wichtigste vom Januar 1999**

In der Mulde zwischen Lunzenau und Göhren wurde die zwölfte Fischart der Mulde entdeckt. Es ist die Fischart „**A l a n d**“, die eine Länge von 40 bis 50 cm erreichen kann. Das Gewicht liegt zwischen 500 und 700 Gramm.

Verbreitungsgebiet: Teile Europas, Asien - meist in warmen Klimazonen.

Quelle: „Freie Presse“ 04. 01. 1999

Reorganisation der Pfarrstellen im Kirchenbereich.

Für die Kirchgemeinden Lunzenau, Hohenkirchen und Rochsburg ist Pfarrer Gert Flessing zuständig.

Quelle: „Freie Presse“ 06. 01. 1999

Im Stadtbereich wurde mit dem Anbringen neuer Straßenschilder begonnen. Die Straßennamen sind auf weißem Grund schwarz geschrieben. Das Schild ist ein langes Rechteck.

Quelle: „Freie Presse“ 14. 01. 1999

Die am Radwanderweg nach Göhren befindlichen Pappeln, in der Nähe des Wehres, wurden aus Sicherheitsgründen gefällt (überaltert, morsch).

Quelle: „Freie Presse“ 18. 01. 1999

Im Rahmen einer AB-Maßnahme wird der weitere Neubau der Brücke nach Oberhohenkirchen (rechtsseitig hinter dem Teich, Burgstädter Straße) fortgesetzt.

Quelle: „Freies Presse“ 19. 01. 1999

Ein Reisebüro, Friedensstraße 4 bietet seine Dienste an. Betreiber Heiko Pinkert

Quelle: „Freie Presse“ 25. 01. 1999

Anfertigung eines Bauwerksbuches, in dem alle Brücken der Stadt enthalten sind, soweit sie in die Zuständigkeit der Stadt fallen.

Ab 01. Januar 1999 tritt die Anwendung der europäischen Währung (EURO, Cent) in Kraft, bis 31.12.2001 nur in Form des bargeldlosen Zahlungsverkehrs.

Quelle: Tageszeitungen

Bereits Ende Januar blühten die ersten Schneeglöckchen und Haselnussbüsche.

Quelle: Chronist

## **Das Wichtigste vom Monat Februar 1999**

In einer Ausstellung, im Eisenbahnmuseum Lunzenau werden **„E x l i b r i s“**  
(lateinisch: aus den Büchern) gezeigt.

Die Exponate stammen vom Freizeitsammler Udo Baumbach, Rochlitz. Er ist im Besitz von ca.400 Stück dieser Objekte.

Quelle: „Freie Presse“ 03. 02. 1999

Faschingsveranstaltung in der Mittelschule.

Motto: Olympischer Wettkampf mitten im (Schul-)Urwald.

Quelle: „Freie Presse“ 05. 02. 1999

Zeugnisausgabe am Schmiedefeuier.

Den Schülern der Klasse 4a wurde in der Oberhohenkirchner Schmiede das Halbjahres-Schulzeugnis übergeben.

Quelle: „Freie Presse“ 06./07- 02. 1999

Die Restaurierung des Schlosses Rochsburg geht weiter voran. Der Bergfried ist eingedeckt.

Quelle: „Wochenspiegel Mittweida“ 10. 02. 1999

Friseurlehrling Maika Steinert, 2.Lehrjahr aus den Frisörsalon Holm Müller, Göritz hain nahm am Preisfrisieren der Kategorien Damen und Herren sowie Kosmetikbereich in Chemnitz teil.

Sie erzielte 150 Punkte und damit den ersten Platz in ihrer Gruppe.

Quelle: „Freie Presse“ 13./14. 02. 1999

Ein Wintergewitter (17. 02. 1999) sorgte für ein Verkehrschaos im gesamten Sachsenland. Die Straße zwischen Lunzenau nach Obergräfenhain war ganztägig gesperrt (Schneeverwehungen).

Quelle: „Freie Presse“ 18. 02. 1999

Netto-Markt

Vom 13.bis 17. 02. 1999 erfolgte die Renovierung der Verkaufsfläche. Die Kassentechnik wurde so erweitert, dass mit Einführung des Zahlungsmittels Euro reibungslos weiter gearbeitet werden kann.

Quelle: „Freie Presse“ 19. 02. 1999

Organisiert vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels fand in der Stadtbibliothek Rochlitz ein Vorlesewettbewerb für Schüler der sechsten Klassen statt. Im Kreisauscheid wurden folgende Sieger ermittelt:

1. Platz Claudia Thomas, Mittelschule Lunzenau

1. Platz Nicole Weigel, Gymnasium Rochlitz

Quelle: „Freie Presse“ 25. 02. 1999

Schleuser dingfest gemacht.

Eine Schleusergruppe hat von Weihnachten 1998 bis zum jetzigen Zeitpunkt ca.60 Personen in die BRD eingeschleußt. Der aus Lunzenau stammende Lars H., 19Jahre gilt dabei als zweiter Anführer.

Quelle: „Freie Presse“ 26. 02. 1999

Für den Bau der Autobahn Chemnitz – Leipzig (1.Bauabschnitt) liegt das Raumordnungsverfahren vor. Voraussichtlicher Baubeginn 2001.

Quelle: „Freie Presse“ 12. 02. 1999

## **Das Wichtigste vom Monat März 1999**

Mit dem Wochenmarkt am 04. März (donnerstags) wird die neue Saison eröffnet. Angeboten werden Waren aller Art, Lebens- und Genussmittel sowie Erzeugnisse für den täglichen Bedarf. Zahlreich ist das Angebot von Textilien aller Art.  
Quelle: „Freie Presse“ 04. 03. 1999

In das Seniorenheim des Blinden und Sehschwachenverbandes im OT Rochsburg sind die ersten Bewohner eingezogen.  
Quelle: „Freie Presse“ 11. 03. 1999

Im Eisenbahnmuseum und Galerie "Haltepunkt Obergräfenhain" zeigt der Chemnitzer Lothar Putz "Malerei und Grafik".  
Quelle: „Freie Presse“ 11. 03. 1999

Die Firma Modellbau Krauß, Lunzenau fertigt eine Form zum Guß eines Dampfmaschinendeckels an. Gegossen wurde die Nachbildung in der Flender-Guss-GmbH, Wittgensdorf. Gespendet wurde dieses Exponat dem Industriemuseum Chemnitz zur Vervollständigung einer historischen Dampfmaschine.  
Quelle: „Freie Presse“ 23. 03. 1999

Der Bergfried des Schlosses Rochsburg erhielt seine Turmkugel wieder.  
Quelle: „Landkreis-Nachrichten Mittweida“ 31. 03. 1999 und „Freie Presse“ 12. 03. 1999

Anlässlich seiner 40jährigen Tätigkeit als Musikmeister wird der Leiter des Blasorchesters Lunzenau, Werner Goldammer im Porträt vorgestellt.  
Quelle: „Freie Presse“ 18. 03. 1999

Der Farbanstrich des Rathauses muss nochmals vorgenommen werden. Qualitätsmängel waren der Grund (ungünstiger Zeitraum für die malermäßige Ausführung, zu kalt).  
Quelle: Landkreis-Nachrichten Mittweida 24. 03. 1999

Hallenmeisterschaft im Fußball um den Pokal des Jugendklubs Eichbergblick.  
Gespielt wurde in der Turnhalle an der Altenburgerstraße.  
Sieger: Jugendklub Göritzhain.  
Platz 2: Jugendklub Berthelsdorf „Die Originale“  
Platz 3: Jugendklub Eichbergblick"  
Quelle: „Freie Presse“ 24. 03. 1999



In der Dr.Otto-Nuschke-Straße wurden vorbereitende Arbeiten für den zukünftigen Straßenbau vorgenommen. Gas- und Wasserleitungen sowie Hausanschlüsse wurden neu verlegt.

Quelle: Chronist

Nato-Streitkräfte beginnen am 24.3.1999 mit der Bombardierung von Angriffszielen im Kosovo/Jugoslawien. Mit diesen Einsätzen soll der serbische Präsident Milosevic gezwungen werden, den in Frankreich vorbereiteten Vertrag mit den Kosovo-Albanern zu akzeptieren.

Quelle: „Freie Presse“ 25. 03. 1999

In Vorbereitung der kommenden Wahlen beginnen die Parteien und Gruppierungen mit ihrem Wahlkampf.

Quelle: alle Presseorgane Monat März

Für die Wiedererrichtung und Nutzung des Freibades wurde ein Förderverein am 31. 03. 1999 gegründet.

Vorsitzender Tilo Mehner

Quelle: „Freie Presse“ 03. 04. 1999

## **Der Wichtigste vom Monat April 1999**

Ab 01. 04. 1999 ist die Öko-Steuer in Kraft. Neue Preise für Benzin, Heizöl und Elektroenergie werden dadurch wirksam.

Quelle: Alle Tageszeitungen zu diesem Zeitpunkt

Turnhalle nach Rekonstruktion in Rochsburg eingeweiht, Offenes Hallensportfest

Quelle: „Freie Presse“ 12. 04. 1999

Einbruch in der Postagentur, Rochlitzer Straße

Quelle: „Freie Presse“ 14. 04. 1999

5.Streetball-Turnier um den „Pokal Jugendklub „Eichbergblick“ in der Turnhalle an der Altenburger Straße.

Sieger-Team: Travor-Davis

Quelle: „Freie Presse“ 13. 04. 1999

Am Rathaus sind die Gerüste gefallen. Es erstrahlt im neuen Outfit.

Quelle: „Freie Presse“ 13. 04. 1999

Für Dohlen und Mauersegler wurden im Dachgeschoss des Rathauses Nisthilfen aufgestellt. Angefertigt, aufgestellt und gewartet werden sie durch die Mitglieder der Naturschutzstation Weiditz.

Quelle: „Freie Presse“ 14. 04. 1999

Zur Erinnerung an ihre Grundschulzeit pflanzten die Schüler der Klasse 4a im Heinrich-Heine-Park einen „Ginkgo-Baum“. Fachkundige Anleitung gab Gärtnermeister Joachim Böhme, Lunzenau. Mit anwesend war der Bürgermeister.

Quelle: „Freie Presse“ 17./18. 04. 1999

## **Das Wichtigste vom Monat Mai 1999**

Antennengemeinschaft Lunzenau e.V.

Der langjährige Vorsitzende der Antennengemeinschaft, Gerhard Mattetschk, Lunzenau beendete per 30. 04. 1999 seine Tätigkeit. Wohnungswechsel nach außerhalb.

Folgende Mitglieder bilden den neuen Vorstand:

Vorsitzender: Dietmar Albrecht

stellv. Vorsitzender: Fred Müller

Kämmerer: Günter Schwarzbach

Quelle: Chronist

03. bis 07. 05.

Projektwoche in der Schule

Im Mittelpunkt dieser Woche standen: 666 Jahre Stadt Lunzenau, Themen aus dem Lehrplan,

u. a. Mathematik, Physik, Chemie, Biologie.

In einer Ausstellung konnten die angefertigten Exponate angesehen werden.

Am Samstag, zum „Tag der offenen Tür“ waren viele Eltern zu Besuch.

Den Abschluss dieser Woche bildete der traditionelle „Talente-Schuppen“.

In dieser Veranstaltung zeigten die Schüler kulturelle und sportliche Darbietungen.

Quelle: „Freie Presse“ 05., 08./09. 05. 1999

Leichtathleten des SV Fortschritt Lunzenau e. V. beteiligten sich nach vielen Jahren wieder an einem kreisoffenen Wettkampf zur Saisonöffnung in Geringswalde.

Kerstin Schlegel (W35), Sportlehrerin an der Schule, erzielte den Sieg im Diskuswerfen mit einer Weite von 27,48 Meter.

Der Bereich Kirchgasse - Platz vor Kirche und ehemaliges Postamt - bis Anschluss Markt wird grundhaft ausgebaut (Abwasser) und mit Pflaster versehen.

Die Bauzeit betrug drei Wochen.

Quelle: Chronist

Verbindungsstraße Oberhohenkirchen-Göritzhain erhält eine neue Straßendecke. Die Bauausführung erfolgt durch die Firma Bergauer, Taura.

Quelle: „Freie Presse“ 12./13. 05. 1999

Schützenfest in Göritzhain

Schützenkönig: Johann Eckert

Quelle: „Freie Presse“ 17. 05. 1999

Sachsenschau für britische Hütehunde in Penig. Frau Karin Barthel, Elsdorf erzielt mit ihrem

Collie aus dem Zwinger „von Cavalcanti“ einen ersten Platz.

Quelle: „Freie Presse“ 18., 21. 05. 1999

666 Jahre Stadt Lunzenau

Eine historisch-heitere und zukunftssträchtige Jahrfeier anlässlich der Schnapszahl.

Aus dem Festtagsangebot:

Oldtimer Rallye, Armbrustschießen

Wiederbelebung der Lunzenauer Originale „Ketten-Richard“, „Hempel-Marie“

Showkonzert mit Schlagersänger Corsta Cordalis

Großer Festumzug, ca. 1000 Mitwirkende, 100 Fahrzeuge, 9 Kapellen

Großes Feuerwerk.

Quelle: „Wochenspiegel Mittweida“ 27. 05. 1999

## **Das wichtigste vom Monat Juni 1999**

Anlässlich des Kindertages übergab das Schuhhaus Augustin, Lunzenau, Markt der Kindertagesstätte "Spatzennest" einen Wertgutschein in Höhe von 150,00 DM

Quelle: „Freie Presse“ 02. 06. 1999

Kinder- und Familienfest in Rochsburg. Organisiert vom SPD-Ortsverein Penig/Lunzenau

Quelle: „Freie Presse“ 07. 06. 1999

Kreisseniores Sportspiele in Mittweida

Axel Putzschke, SV Fortschritt Lunzenau belegte mit 5,19 m im Weitsprung (AK 40) den ersten Platz.

Quelle: „Freie Presse“ 08. 06. 1999

6. Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele im Stadion am Schwanenteich in Mittweida

Teilnehmer 416 Aktive, 18 Abteilungen

SV Fortschritt Lunzenau erzielte je drei Gold-, Silber- und Bronzemedailles und belegte damit den 10 Platz von 15 Mannschaften.

Quelle: „Freie Presse“ 15. 06. 1999

## 13. Juni - Kommunalwahlen

### Wahlen/Wahlergebnisse in der Stadt Lunzenau

Wähler 4.728 Personen (Wahlbeteiligung 60,4 %)

#### **Europa-Wahl**

CDU	48,1%
SPD	23,2%
PDS	15,5%
Grüne	1,4%
FDP	2,0%
REP	3,6%
Sonstige	6,2%

#### **Europa-Wahl-Ergebnisse in der Stadt Lunzenau 13.Juni 1999**

Wahlberechtigte	4.728
Wähler	2.854
Abgegebene Stimmen	
ungültig	109
gültig	2.745

Verteilung der Stimmen auf die wichtigsten Parteien:

CDU	1.321
SPD	636
PDS	425
REP	98
FDP	56
Grüne	39

Quelle: Stadtverwaltung, Hauptamt  
Chronist

#### **Kreistagswahl**

CDU	54,5%
SPD	27,2%
PDS	11,4%
FDP	3,7%
DSU	2,9%

## **Stadtratswahl**

CDU	38,6%
Freie Wählergemeinschaft	37,8%
SPD	14,8%
PDS	8,7%

## **Ortschaftsratswahlen**

Cossen

FWG 3 Sitze

Elsdorf

FWG 3 Sitze  
CDU 2 Sitze

Göritzhain

CDU 6 Sitze

Himmelhartha

CDU 3 Sitze

Rochsburg

SPD 2 Sitze  
CDU 2 Sitze  
FWL 1 Sitz

Quelle: Amtsblatt Lunzenau/Penig 25. 06.1999

Aktionstag des Vereins der Naturschutzstation Weiditz auf Schloss Rochsburg.  
Wissenstest in Sachen Natur und Naturschutz.  
Quelle: „Freie Presse“ 22. 06. 1999

Johanniter-Unfallhilfe feiert in der Kindertagesstätte "Spatzennest" den 900.Gründungstag  
des Ordens.  
Organisiert vom Kreisverband Johanniter Unfallhilfe Stollberg/Mittweida.  
Quelle: "Freie Presse" 23.,29. 06. 1999

Kritik am Aussehen des Dorfteiches und seiner Umgebung. Schmutziger Tümpel ohne Zu-  
und Ablauf von Frischwasser.  
Quelle: „Freie Presse“ 04. 06. 1999

Erster Kindernachmittag der Landeskirchlichen Gemeinschaft Lunzenau in der  
Kindereinrichtung "Spatzennest".  
Quelle: „Freie Presse“ 19./20. 06. 1999

Vom VW-Autohaus Andreas Uhlig Lunzenau werden der Leichtathletikgruppe des SV  
Fortschritt Lunzenau 21 Dresse überreicht.  
Quelle: „Freie Presse“ 19./20. 06. 1999

Abschluss der Sanierungsarbeiten am Dorfteich in Schlaisdorf. Entschlammung, Zu- und  
Abfluss-Neugestaltung, Uferbefestigung, Bau einer Insel.  
Quelle: „Freie Presse“ 24. 06. 1999

Lunzenauer Jugendklub "Eichbergblick" erhält von der Kreissparkasse Mittweida einen  
Scheck in Höhe von 1.760DM.  
Vom Klub werden dafür Sport- und Spielgeräte angeschafft.  
Quelle: „Freie Presse“ 24. 06. 1999



## **Das Wichtigste vom Monat Juli 1999**

Nach der Deckensanierung der Straße von Oberhohenkirchen nach Göritzhain ist dieselbe ab 01. 07. 1999 für den Fahrverkehr wieder freigegeben worden.

Quelle: „Freie Presse“ 07. 07. 1999

Großes Fest im Grünen-75 Jahre Gartengruppe-West.

Unterhaltung vielseitiger Art zwischen den Blumen.

Blasmusik und andere Kleinkünstler begeistern die zahlreichen Besucher.

Quelle: „Freie Presse“ 30. 06., 07. 07. 1999

75 Jahre Feuerwehr Berthelsdorf.

Mehr als 1000 Besucher wurden gezählt. Höhepunkt war der Auftritt der Schalmeykapelle Hartmansdorf.

Verdiente Feuerwehrmitglieder wurden geehrt.

Quelle: „Freie Presse“ 12. 07. 1999

15 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lunzenau und Göritzhain helfen am Wochenende im Unwettergebiet Marienberg und Umgebung bei der Beseitigung der entstandenen Hochwasserschäden.

Quelle: „Freie Presse“ 10./11.,14. 07. 1999

Der neu gewählte Stadtrat von Lunzenau konstituiert sich. 18 Sitze werden verteilt (7 CDU , 7 FWL , 3 SPD , 1 PDS)

Zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters wird Ronny Hofmann (CDU) und zum

2. Stellvertreter wird Uta Hippold (SPD) gewählt.

Quelle. Amtsblatt Lunzenau/Penig Juli 99

In der Nacht vom 14. zum 15. 07. 1999 wurde aus der Postagentur Rochlitzer Straße zum 2.Mal der Tresor, trotz Verankerung geraubt. Beute: über 10.000DM sowie Zigaretten.

Quelle: „Freie Presse“ 17./18. 07. 1999

PS. Der erste Raub in dieser Agentur erfolgte in der Nacht vom 11. zum 12. April 1999. Täter nicht ermittelt.

Gartengruppe-West.

Gartenbesitzer Eberhard Schache erntet "Riesenzuckererbsen". Laut Saatpackung wird diese Erbsensorte maximal 75 cm. Die von ihm gesteckten Erbsen besitzen bereits am 08. 07. 1999 eine Höhe von 2,30 Meter, mit gutem Ertrag.

Quelle: „Freie Presse“ 08. 07. 1999

Satanisten schänden die Friedhöfe Oberhohenkirchen und Rochsburg.  
28 Grabsteine werden umgestoßen und verschiedene Schmierereien angebracht.  
Sachschaden von ca. 5.000 DM.  
Quelle: „Freie Presse“ 21. 07. 1999, Amtsblatt Juli 1999

## **Das Wichtigste vom Monat August 1999**

Papierfabrik Lunzenau zieht Bilanz.

Die Herstellung von Rauhfaserpapete konnte weiter spezialisiert werden,so dass gegenwärtig 24 verschiedenen Erzeugnisse hergestellt werden können.

Der Verkauf dieser Artikel erfolgt weltweit.

Jahresumsatz ca. 30 Mio/DM.

Beschäftigte einschließlich Lehrlinge 90 Personen.

Geschäftsführer: Manfred und Torsten Urban.

Quelle: "Freie Presse" 03. 08. 1999

7./ 8. 8.

Burgfest auf Schloss Rochsburg

Aus dem Programm:

- Eine Reise durch die Zeit - 8-Jahrhunderte im Überblick

- Burg-Romanze

- eine Schau mit Einlagen mittelalterlichen Charakters

-Musik,Tanz,historischer Markt und verschiedene Kleinveranstaltungen rundeten das Fest ab.

-Speisen und Getränke waren dem Festgepräuge angepasst.

Quelle: „Freie Presse“ 05., 09. 08. 1999

Beginn mit dem grundhaften Ausbau der Dr.Otto-Nuscke-Straße. Verbreiterung der Fahrbahn auf sechs Meter. Neugestaltung der Gehsteige, Parkflächen, Straßenbeleuchtung. Anschlussstück zum Mendelssohnplatz erhält Pflaster, die Straße einen Bitumenbelag.

Kostenaufwand: 550.000DM

Baubetrieb: ATS Chemnitz.

Quelle: „Freie Presse“ 10., 27. 08. 1999

11. 08.

Totale Sonnenfinsternis - das Jahrhundertereignis

Unser Territorium lag außerhalb des Kernschattens.Der Verfinsterungsvorgang konnte nicht beobachtet werden, da zum Zeitpunkt des Ereignisses eine dichte Wolkendecke jede Sicht verhindert hat. Die Beobachter konnten nur wahrnehmen, dass sich zur angesetzten Zeit eine leichte Verdunkelung bemerkbar machte.

Quelle: Alle Tageszeitungen im August 1999

Die "Lunzenauer-Wohnungshilfe"e.V,ehemals die "Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft" e. V. (gegründet 24. 04. 1930) integrierte in die Wohnungsgenossenschaft Penig.

Quelle: „Freie Presse“ 30. 07. 1999

## **Das Wichtigste vom Monat September 1999**

Ausstellung im Museum "Zum Haltepunkt Obergräfenhain". Der Künstler Horst Schubert, Graubitz zeigt künstlerisch gestaltete Arbeiten aus Papier.

Quelle: „Freie Presse“ 04./05. 09. 1999

Schulanfang (04. 09.)

In die Grundschule Lunzenau werden 31 Mädchen und Jungen aufgenommen, die in zwei Klassen unterrichtet werden.

Quelle: „Freie Presse“ 04./05. 09. 1999

Ausstellung des Kaninchenzüchtervereins Lunzenau in der Turnhalle Rochsburg. 54 Zuchtfreunde aus 15 Vereinen stellen 256 der schönsten Tiere aus. Die Resonanz der Bürger zur Ausstellung war gut.

Quelle: „Freie Presse“ 06. 09. 1999

11./12. 09.

Sportverein "Rotation Göritzhain" feiert mit der Feuerwehr Göritzhain das 50jährige Gründungsfest. Kulturelle Veranstaltungen vielseitiger Art sowie der Abwurf der Fußbälle aus der Luft (Gleitflieger) zu Spielbeginn waren etwas besonderes.

Quelle: „Freie Presse“ 14. 09. 1999

12. 09.

Feierstunde im Heinrich-Heine-Park, zu Ehren der Opfer des Faschismus. Gedenkworte sprach die Landtagsabgeordnete der PDS, Frau Dr. Ulrike Brettschneider, Burgstädt.

15. 09.

Ortschronist Otto Lorenz übergibt dem Bürgermeister der Stadt in Anwesenheit von Chronisten das Jahrbuch 1998.

Quelle: „Freie Presse“ 16. 09. 1999

18. 09.

Gaststätte "Prellbock" eröffnet einen Souvenirstand in der ehemaligen wiedererrichteten Toilettenanlage des Haltepunktes Obergräfenhain. Der ehemalige Bahnhof, Standort Obergräfenhain ist somit neu in diesem Museumsareal entstanden.

Quelle: „Freie Presse“ 20. 09. 1999

## 19. 09. - Landtagswahl

### Ergebnisse Land Sachsen

CDU	56,9%
SPD	10,7%
PDS	22,2%
B90/Grüne	2,6%
FDP	1,1%

### Sitzverteilung

CDU	76
SPD	14
PDS	30
alle anderen	Parteien blieben unter 5%

### Ergebnis Stadt Lunzenau

Wähler	3.009
Beteiligung	64%

### Direkt Stimme:

CDU	Dr.Peter Jahr	54,6%
SPD	Udo Lindner	16,7%
PDS	Dr.Ulrike Brettschneider	11,6%
DSU	Roland Naumann	0,9%
REP	Dirk Weber	3,0%
FDP	Kerstin Arndt	2,9%
NPD	Peter Söffner	2,3%

### Listenstimme

CDU	59,0%
SPD	12,1%
PDS	18,8%
Grüne	1,1%
FDP	1,3%
Sonstige	7,7%

Quelle: „Freie Presse“ 21. 09. 1999

22 . 09 .

Aus der Sitzung des Stadtrates

Für die Legislaturperiode 1999/2004 werden anstelle der bisher üblichen drei Ausschüsse nur noch zwei beschließende Ausschüsse gebildet.

Verwaltungsausschuss, Technischer Ausschuss

Als Ehrenbeamte auf Zeit wurden vom Bürgermeister die neu gewählten Ortsvorsteher vereidigt.

Berthelsdorf	Eberhard Büttner
Cossen	Erhard Blume
Elsdorf	Gerhard Beuckert
Göritzhain	Johannes Hentschel
Himmelhartha	Andreas Polster
Rochsburg	Wolfgang Schmidt

## **Das Wichtigste vom Monat Oktober 1999**

Stadt- und Ortsfeuerwehren erhalten bis zum Jahresende neue Ausrüstungsgegenstände sowie Bekleidung.

Quelle: „Freie Presse“ 01. 10. 1999

Mehrjährige "Schönheitskur" der Oberhohenkirchener Kirche beendet.

Am 03. 10. fand die Einweihungsfeier und der Festgottesdienst statt. Die Predigt hielt Superintendent Johannes Jenichen.

Musikalische Umrahmung: Kantor Peter Brandl.

Mitwirkende: Posaunenchor Wechselburg, Ltg. Peter Heilmann.

Gospel-Chor, Leipzig und zwei Gesangssolistinnen.

Renovierungskosten ca. 300.000 DM

Quelle: „Freie Presse“ 02./03., 06. 10. 1999

08. 10. 1999

Jugendklub Elsdorf feiert das zweite Oktoberfest. Geboten wurde ein umfangreiches Programm, in denen u.a. enthalten war: Fußballturnier zwischen den Jugendklubs des hiesigen Territoriums, umfangreiches Kinderprogramm verbunden mit einem großen Lampionumzug, natürlich Tanz für alle Altersgruppen.

Trotz des unfreundlichen Wetters war eine Bombenstimmung im Festzelt.

Quelle: „Freie Presse“ 06., 11. 10. 1999

07. 10. 1999

Anlässlich des 110. Todestages des Heimat- und Muldentaldichters Dr. phil. Max Vogler fand in der Gaststätte "Zum Prellbock" eine Gedenkveranstaltung statt. In einer kleinen Ausstellung wurde über das Leben und Wirken des Dichters anschaulich informiert.

Quelle: „Freie Presse“ 09. 10. 1999

10. 10. 1999

Feuerwehrkapelle Göritzhain gestaltet auf dem Marktplatz in Wechselburg ein großes Platzkonzert. Zahlreiche Besucher waren von den Darbietungen hell begeistert und sparten nicht mit Beifall.

Quelle: „Freie Presse“ 14. 10. 1999

15. 10. 1999

Vortrag in der Gaststätte "Zum Prellbock" zum Thema: „Wir sind das Volk, wir sind ein Volk!" Referentin: Kornelia Lobmeier, Leipzig, Mitarbeiterin des Zeitgeschichtlichen Forums, Leipzig. Ergänzt wurde dieser Vortrag durch eine Ausstellung mit dem Thema „10 Jahre Wendeherbst".

Quelle: „Freie Presse“ 14. 10. 1999

In den Herbstferien wird erstmalig im Objekt des SV Fortschritt, Lunzenau/Randsiedlung ein Feriencamp durchgeführt. Teilnehmen können alle Kinder im schulpflichtigen Alter. Betreut und mitgestaltet werden diese Ferien von ABM-Kräften.

Aus dem Programm: Sportliche Aktivitäten aller Art, Spiele am Computer, Wanderungen und Ausfahrten.

Quelle: „Freie Presse“ 22. 10. 1999

25. 10.

Schwerer Verkehrsunfall auf der Straße zwischen Hartmannsdorf/Herrenhaide.

Ein Tanklastzug stürzte um und ca. 5.000 Liter Heizöl liefen in den nahe liegenden Bach. Dieser Wasserlauf mündet in den Brausebach, so dass Öl in die Zwickauer Mulde gelangt. Zur Sicherung der Umwelt wurde von der Feuerwehr Lunzenau, die hier deponierte "Ölsperre" ausgebracht. Es wurden nur geringfügige Reste von Öl geortet. Der Fahrer war im Lastzug eingeschlossen, er verstarb an der Unfallstelle.

Quelle: „Freie Presse“ 27. 10. 1999



## **Das Wichtigste vom Monat November 1999**

01. 11.

Auf einem Teil der Dorfstraße in Berthelsdorf - Feuerwehrgerätehaus in Richtung Burgstädt (ca.300 Meter), - erfolgt die Deckensanierung. Teilstück aus der Kreismaßnahme.

Bauausführung: Firma Jung GmbH Nauendorf.

Kostenaufwand: ca. 140.000 DM

Quelle: „Freie Presse“ 02. 11. 1999

Einsatz von ABM-Kräften im städtischen Freibad. Folgende Arbeiten werden durchgeführt:

- Abriß und Entsorgung nicht mehr zeitgemäßer Bauten-u. a. Umkleideräume, Kiosk, Toilette.

- Aufräumungsarbeiten aller Art.

Quelle: „Freie Presse“ 03. 11. 1999

Foto-Ausstellung im Museum "Halte-Punkt-Obergräfenhain"

Quelle: „Freie Presse“ 04. 11. 1999

07. 11.

3. Skatturnier der Freien Presse, Rochlitz im Gartenheim „West“ Lunzenau. Es warten wertvolle Pokale und Preise.

Quelle:Freie Presse 8.11.99

10. 11.

An altbewährter Stelle, im Zentrum der Stadt, wurde ein neuer Stadtplan aufgestellt.

Die grafisch-zeichnerische Gestaltung wurde von Dieter Steinbach, Lunzenau ausgeführt.

Die Gesamtkosten übernahm der Gewerbeverein Lunzenau.

Quelle: „Freie Presse“ 11. 11. 1999

Karneval-Saison beginnt.

Die Schlüsselgewalt an der Mittelschule übernehmen Prinzessin Isabell I. und Prinz Christian I.

Motto: „In der Schule sind die Promis los, darum gibt es für jeden etwas kostenlos“.

Quelle: „Freie Presse“ 12. 11. 1999

Die Windkraftträder auf Elsdorfer-Flur haben nunmehr eine namentliche Aussage vorzuweisen. In Wort und Bild kann der jeweilige Bezugspunkt zum Namen abgelesen werden.

Es sind dies: Ketten-Richard  
Prinz Lieschen  
August der Starke  
Napoleon  
Kamerun  
Bornheinrich

Quelle: „Freie Presse“ 25. 11. 1999

25.11.

Turnhalle-Altenburgerstraße - nach umfangreichen Bau- und Sanierungsarbeiten eingeweiht.

Schaffung eines neuen und modernen Sanitärkomplexes

Erneuerung der Fenster

Aussengelände neu gestaltet

Gebäude trocken gelegt.

flächen-elastischer Sportboden

vielseitige Malerarbeiten

Kostenaufwand: ca. 450.000 DM

Fördermittel, Stadtbeiträge, Eigenleistung der Sportler sowie Mitwirkung des Bauhofes.

Quelle: „Freie Presse“ 27./28. 11. 1999

## Das Wichtigste vom Monat Dezember 1999

Ausstellung im Eisenbahnmuseum "Haltepunkt Obergräfenhain"

Thema: "Auf dem Oberboden gefunden"; gezeigt werden Spielsachen aus vergangener Zeit.

Quelle: „Freie Presse“ 02. 12. 1999

01.12.

Zusammenschluss der beiden Elektro-Energie-Versorgungsbereiche Limbach-Oberfrohna und Lunzenau.

Verbesserung der Arbeitsorganisation, Einsparung von Kosten

Verbesserung der Arbeit mit den Kunden

Quelle: „Freie Presse“ 08. 12. 1999

11./12. 12. - Weihnachtsmarkt

In zahlreichen Verkaufsständen wurde den Besuchern Vielfältiges für das Fest angeboten. Der Marktbereich war ansehnlich weihnachtlich gestaltet. Auf der kleinen Bühne fanden vielseitige Veranstaltungen statt, die von der Kindertagesstätte "Spatzennest", der Schule und vom Jugendblasorchester geboten wurden.

Der Weihnachtsmann überreichte den Kindern kleine leckere Sachen.

Den Abschluss des Weihnachtsmarktes bildete das festliche, kirchliche Adventskonzert in der Stadtkirche.

Quelle: „Freie Presse“ 13. 12. 1999

Amtsblatt 21. 12. 1999

Das um die Rochsburg befindliche Naturschutzgebiet soll innerhalb Sachsens, evtl. europaweit einen besonderen Schutzstatus erhalten. Die dazu erforderlichen Unterlagen wurden diesbezüglich dem Sächsischen Landwirtschaftsministerium übersandt.

Quelle: „Freie Presse“ 14. 12. 1999

17. 12.

Weihnachtliche Weisen erklangen am Markt.

Es spielten das Blasorchester Lunzenau, das Jugendblasorchester und Schüler aus dem Nachwuchsbereich (28 Musiker).

Leitung: Musikmeister Werner Goldammer.

Quelle: Chronist

Der grundhafte Ausbau der Dr.-Otto-Nuschke-Straße sowie der August-Bebel-Straße und die Gestaltung der Gehwege und Garageneinfahrten wurde abgeschlossen. Verkehrsfreigabe ist erfolgt. Noch zu installieren ist die Straßenbeleuchtung. Die dazu erforderlichen Vorarbeiten wurden bereits erledigt.

Quelle: „Freie Presse“ 16. 12. 1999

Die Muldenpromenade ist nunmehr durchgängig begehbar. Als letztes Stück wurde die Unterführung der Muldenbrücke vollzogen.

Quelle: Chronist

Der Abbruch der ehemaligen Gebäude der Möbelstoffweberei ist vollendet. In der Folgezeit liegt der Arbeitsauftrag in der weiteren Beräumung des Areals.

Quelle: Chronist

Den 100. Geburtstag konnte die Lunzenauer Bürgerin Frau Anna Herberg am 31. 12. feiern

Quelle: „Freie Presse“ 31. 12. 1999

## 2. Aus dem Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung

### Aufbau der Verwaltung

#### 1. ETAGE

Bürgermeister	Herr Franz Lindenthal
Sekretärin	Frau Ute Fischer
Hauptamt	Frau Beate Steinert
	Frau Heike Pfefferkorn
Standesamt/Personal	Frau Ute Wrede

#### 2. ETAGE

Ordnungsamt/Gewerbe	Frau Carmen Sachse
Ordnungsamt	Frau Janett Lindner
Vollzugsbedienstete	Frau Kerstin Mäßig
Kämmerin	Frau Sabine Kunzmann
SG Liegenschaften	Frau Heike Meyer
Kassenleiterin	Frau Inge Dargatz
MA Kasse	Frau Ursula Weigelt
SG Steuern	Frau Dorothea Eichhorn

#### 3. ETAGE

Bauamtsleiter	Herr Mirko Pollag
Mitarbeiterin Bauamt	Frau Katrin Baumgartl
Sekretariat	Frau Petra Romanus

#### ERDGESCHOSS

Sozialamt/Wohngeldstelle	Frau Petra Baumgartl
	Frau Ilona Bertl
Einwohnermeldeamt	Frau Kerstin Hausmann
	Frau Ute Michael

Die Aufteilung der Ämter entspricht dem Organisationsplan 1999.

## 2.1 Haushaltplan 1999

Am 21. Dezember 1998 erlässt der Stadtrat die Haushaltsatzung für das Haushaltjahr 1999.

### § 1

Der Haushaltplan wird festgesetzt mit

1.	den Einnahmen und Ausgaben von je	12.316.250 DM
	davon im Verwaltungshaushalt	6.897.550 DM
	davon im Vermögenshaushalt	5.418.700 DM
2.	Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) auf	3.000.000 DM.
3.	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	860.000 DM.

### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für die Stadtkasse festgesetzt auf	1.200.000 DM.
---	---------------

### § 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1.	für die Grundsteuer	
a)	land- und forstwirtschaftliche Betriebe Grundsteuer A	330 v. H.
b)	für die Grundstücke Grundsteuer B	380 v. H.
2.	für die Gewerbesteuer der Steermessbeträge	380 v. H.

### § 4

Festlegungen:

Am 06. Dezember 1999 wurde für das Haushaltjahr 1999 die 1. Nachtragssatzung beschlossen.

## § 1

Der Haushaltplan wird wie folgt geändert:

Es erhöhen sich

1.	die Einnahmen/Ausgaben des Vermögenshaushaltes um	491.200 DM
	auf	5.909.900 DM

Es vermindern sich

1.	die Einnahmen/Ausgaben des Verwaltungshaushaltes um	98.100 DM
	auf	6.799.450 DM
2.	der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) um	776.700 DM
	auf	2.223.300 DM

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen bleibt unverändert.

## § 2

Die Festsetzung des Höchstbetrages der Kassenkredite bleibt unverändert.

## § 3

Die Festsetzung der Hebesätze bleibt unverändert.

Einige Schwerpunkte der Verwendung der Haushaltsmittel:

Ausstattung von 2 Klassenzimmern der Mittelschule und 1 Klassenzimmer der Grundschule mit modernen Möbeln

Sanierung der Turnhalle Altenburger Straße (250.000 DM)

Deckensanierungsprogramm (Straßenbau) 338.000 DM

## **2.2. Wahrung bürgernaher Zusammenarbeit und Sicherung der verwaltungstechnischen Aufgaben**

Der in der Stadt Lunzenau eingesetzte Bürgerpolizist wurde Ende des III. Quartals zum Einsatz beim Polizeiposten Penig versetzt. Unterstellt ist dieser Polizeiposten dem Polizeirevier Burgstädt.

Die bisherige Bezeichnung "Bauhof" wird im I. Quartal durch den Begriff "Baubetriebshof" ersetzt.

Für den Bereich Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung erfolgte eine Stellenausschreibung. Zum 01. Juni 1999 wurde diese Stelle besetzt.

Aufgrund der Reprivatisierung des ehemaligen Gasthofes in Göritzhain und den dazugehörigen Grundstücken kam es zu Meinungsverschiedenheiten zwischen den dort ansässigen Bungalowbesitzern, der Stadtverwaltung und dem Landkreis.



### **2.2.1. Leistungen des Bauamtes, Baubetriebshofes und ABM**

Das Bauamt blickt auf das Jahr 1999 zurück:

Auch in diesem Jahr konnten einige Wünsche auf der Vorhabenliste für das Stadtgebiet erfüllt werden. Große Straßenbauarbeiten wurden an der Dr. Otto-Nuschke-Straße und der August-Bebel-Straße in Lunzenau, an der Dorfstraße in Berthelsdorf und an der Ortsverbindungsstraße Göritzhain - Oberhohenkirchen im Gesamtumfang von ca. 1,2 Mio. DM durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit dem Sportverein "Fortschritt Lunzenau" konnte die Turnhalle ein neues Innenleben erhalten. Das Abwasserentsorgungssystem der Schule wurde umgebaut und im Dr.-Max-Vogler-Park entstand ein neuer Spielplatz.

Es fand die Reinigung der Straßeneinläufe auf allen städtischen Straßen statt. Wurde dies in der Vergangenheit nur bei Bedarf durchgeführt, wird dies zukünftig in jedem Frühjahr erfolgen.

Neben diesen in Auftrag gegebenen Arbeiten erbrachte der Bauhof viele Leistungen. So wurde ein Teil des Fußweges an der Burgstädter Straße fertiggestellt, der untere Abschnitt der Kirchgasse und die Zufahrt zum Jugendclub in Elsdorf ausgebaut und die Wasserzuleitung zum Dorfteich in Oberhohenkirchen hergestellt. Zu diesen Neubauten waren an den Straßen und Wegen auch viele Reparaturen nötig. Es wurden 450 t Asphalt (entspricht ca. 5500 qm) verarbeitet. Zudem verlangte die 666-Jahrfeier umfangreiche Einsätze.

Mit 4 verschiedenen Trägern konnten wir über ABM enorme Fortschritte bei der Verbesserung unseres Stadtbildes erzielen. So erfolgte der Abriss von 7 nicht mehr verwendbaren Gebäuden in Lunzenau, Berthelsdorf, Elsdorf und Göritzhain. Die Bachläufe im Stadtgebiet wurden gereinigt. Deutlich sichtbare Ergebnisse sind im Umfeld des Springbrunnens Göritzhain und am Friedhof Oberelsdorf zu verzeichnen.

Anlässlich des "Tages der Sachsen 1995" wurden den Windkraftanlagen im OT Elsdorf Namen verliehen. Im Jahr 1999 ist es gelungen, die entsprechenden Erläuterungstafeln an den "Windmühlen" anzubringen.

### **Aufzählung einiger größerer Maßnahmen:**

- Umfangreiche Baumpflegearbeiten im Bereich Burgstädter Straße, entlang des Wanderweges nach Göhren vor dem Eichberg sowie im Heinrich-Heine-Park in den ersten Monaten des Jahres
- Frühjahrsputz mit einer Ausbesserung von Straßenoberflächen innerhalb der Stadt und den Ortsteilen, Reinigen der Gehwege und der Treppenaufgänge Töpfergasse, ehem. Mädchenheim, Burgstädter Straße u. a.
- Ausführung von Erdarbeiten im Bereich der Turnhalle Rochsburg und Beseitigung von Stolperstellen auf Wegen
- Vorbereitende Maßnahme zur Errichtung der Ball-Fang-Netze an der Erich-Weinert-Straße, Sportplatz Lunzenau
- Abschluss des Fußwegbaues Burgstädter Straße ab Gaststätte "Zum Prellbock" bis zum Eingang ehem. Texturseidenwerk
- Errichtung eines Kinderspielplatzes in Zusammenarbeit mit ABM-Kräften im Dr.-Max-Vogler-Park; Untergrund bestand aus Felsgestein, dies erschwerte die Erzielung der Festigkeit der Anlage
- Weiterführung der Beräumung des Geländes der ehem. GPG Chrysantheme Parkstraße; Ausbau der ehem. Kesselanlage, Anlegen einer neuen Straße, Beräumung des Geländes, Abbruch der ehem. Arbeitsräume, Einebenen und Gelände anpassen, Anpflanzung von Bäumen
- Fertigstellung Wanderweg durch den Tränkgrund in Richtung Rochsburg nahe dem Friedhof
- Fertigstellung und Freigabe der Brücke über die „Gnädsche“, Burgstädter Straße Oberhohenkirchener Straße
- Entfernung von Baumstümpfen der Pappeln am Wanderweg nach Göhren; die im IV. Quartal 1998 gefällt wurden, gesamtes Gelände wurde in Urzustand versetzt
- Freimachung der Hochwasserflutrinne des Elsbaches entlang der Altenburger Straße an Brücken Autohaus Uhlig, ehemaliges "Armenhaus" und Einmündung Pestalozzistraße im 2. Halbjahr 1999
- Fertigstellung des Verbindungsstückes der Muldepromenade unterhalb der Brücke; Gelände zwischen Promenade und Grundstücksgrenzen wurde eingeebnet und mit Gras besät

- Beendigung größerer Straßenbaumaßnahmen in Verantwortung der Stadt Lunzenau;  
Aufbringen und Befestigen Teerschicht; Markierung der evtl. Parkflächen;  
Durchführungen: Goethestraße,  
Schäfereiweg,  
Mühlenweg,  
Altenburger Straße (bei Deeg),  
Ringgässchen  
sowie in den Ortsteilen
- Aufstellen von Schneefangzäunen an Straßen Richtung Berthelsdorf und Rochsburg
- Bereitstellung von Streugutbehältern (63 Stück) an gefährlichen Straßenabschnitten im Stadtbereich
- Anpflanzungen von Nadelbäumen an verschiedenen Freiflächen zur Verschönerung des Stadtbildes.

#### Vorbereitungen Weihnachtsmarkt

Errichtung der Verkaufsstände,

- z.B.:
- Aufbau eines Eingangstores,
  - versehen mit Reisig und Lichterketten (1999 erstmalig in dieser Art)
  - Schmücken des Marktplatzbereiches und der Karl-Marx-Straße durch Aufstellung kleiner Tannenbäume
  - Anbringen von Straßenbeleuchtungsmasten
- Beginn mit dem Abriss des Kesselhauses der ehem. Gärtnereiproduktionsgenossenschaft "Chrysantheme" im IV. Quartal 1999

Im gesamten Territorium von Lunzenau sind ab dem 01. 06. 1999 20 Beschäftigte in einer AB-Maßnahme eingesetzt worden. 10 Personen waren dauerhaft im Freibad beschäftigt, um verschiedene Gebäude abzureißen (siehe auch Punkt 6.5.).

Weitere 10 Personen

- beräumten Wanderwege rund um Lunzenau vom Müll
- pflasterten den Vorplatz vom Jugendclub Elsdorf
- verschönten das Umfeld des Brunnens im OT Göritzhain
- bauten 2 neue Buswartehäuschen (Verbindungsstraße Berthelsdorf – Burgstädt und Altenburger Straße/Abzweig Schillerstraße)
- rekultivierten und bepflanzten den Hang an der Bahnhofstraße im OT Rochsburg
- entschlammten den Schlaisdorfer Teich
- und erneuerten die terrassenförmig angeordneten Trockenmauern oberhalb der Altenburger Straße Nr. 50 in Richtung Goethestraße

### **2.2.2. Aus der Arbeit des Ordnungsamtes**

- In 310 Fällen mussten Falschparker ein Ordnungsgeld entrichten.
- 27 Grundstückseigentümer sind angeschrieben worden, weil sie ihrer Pflicht, entsprechend der Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung, nicht nachgekommen sind.
- Das Ordnungsamt erteilte 33 Genehmigungen zum Fällen von Bäumen

Auch der Umweltschutz ist weiterhin ein Problemthema geblieben

- Es wurden 10 illegal abgestellte PKW entsorgt.
- Bei der Beräumung von wilden Müllablagerungen fand man 7 Fernseher,
- 3 Kühlschränke und 40 Altreifen.
- 9 Container von je 5 Kubikmetern mussten insgesamt für abgelagerten Müll durch das Umweltamt des Landratsamtes einer Entsorgung zugeführt werden.

### 2.2.3. Vom Sozialwesen

#### Wohnungen

Anträge auf Wohnberechtigungsschein	15
davon: - keine eigene Wohnung	11
- Verbesserung der Wohnverhältnisse	4

#### Wohngeldgewährung

Anträge auf Mietzuschuss	29
Anträge auf Lastenzuschuss	58
Anträge auf Veränderung	38
Nachreichungen zu Anträgen	108
Anträge auf Mietzuschuss für Heimbewohner	6
Anträge auf Zusatzförderung	13

#### Antragstellung aus dem Sozialbereich

Befreiung von Rundfunkgebührenpflicht (u.a. Blinde, Schwerstbeschädigte, Bürger mit geringem Einkommen) 124

Sozialanschluss Telekom (analog Rundfunkgebührenbefreiung) 79

Nachreichungen zu den Anträgen 62

Anträge auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises (Neuantrag) 13

Verschlimmerungsanträge zu Schwerbehindertenausweisen 9

Ausweisverlängerungen 27

Ausgabe neuer Schwerbehindertenausweise 33

Kurzanträge für Freifahrtberechtigung oder Kfz-Steuerermäßigung 12

einmalige Sozialhilfe (z. B Heizungs-, Weihnachtshilfe, Bekleidung) 7

Anträge auf laufende Sozialhilfe 21

Nachreichungen zu Sozialhilfeanträgen 43

Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse von Sozialhilfeempfängern 9

#### **2.2.4. Stadtbibliothek**

##### Bestand 1999

Sach- und Fachliteratur 1.092 Bücher

Schöngestige Literatur 3.006 Bücher

Kinderliteratur 1.399 Bücher

##### Kassetten

für Kinder 285 Stück

für Erwachsene 101 Stück

CD 12 Stück

##### Ausleihen 1999

Sach- und Fachliteratur 236 Bücher

Schöngestige Literatur 1.413 Bücher

Kinderliteratur 430 Bücher

Kassetten insgesamt 492 Stück

##### Neuanmeldungen 1999

von Januar bis Dezember 1999 26 Personen

## 2.2.5 Städtische Freiwillige Feuerwehr

### 2. QUARTAL 1999

Zur sachgemäßen Unterbringung der vorhandenen technischen Anlagen "Vorrichtung zur Ölabsperrung auf Gewässern" u.a. wurde ein Unterstellgebäude für den Bereich der Flüsse Zwickauer Mulde und Chemnitz errichtet.

Der Standort liegt auf der Dr. Otto-Nuschke-Straße nahe der Pumpstation Abwassemetz.

### APRIL 1999

Die Jugendfeuerwehr feiert ihr Feuerwehrfest.

12. 07. 1999

Gegen 17.30 Uhr brannte ein Feld (Heu/Stroh) auf der Oberelsdorfer Flur. Das Feuer konnte in kurzer Zeit gelöscht werden.

25. 10. 1999

Am 25.10.99 ereignete sich zwischen Hartmannsdorf und Röhrsdorf ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem ein Tanklastzug umkippte. Der Fahrer verstarb noch am Unfallort. Aus den Tankbehältern liefen ca. 5000 Liter Heizöl, die sich über das Gewässersystem der Zwickauer Mulde ergossen.

Zur Sicherung gegen Umweltschäden wurde im Bereich der Stadt (Höhe Rathaus) das hier stationierte Ölabfängerät vom 26. bis 28. 10. 1999 zum Einsatz gebracht.

Es konnten nur geringfügige Spuren des Heizöles erfasst werden, die anschließend ordnungsgemäß entsorgt wurden.

Quelle: „Freie Presse“ vom 27. 10. 1999

FOLGENDE AKTIVITÄTFN UND EINSÄTZE WAREN 1999 ZU VERZEICHNEN:

Einsätze	19	
davon:	Brände	5
	Verkehrsunfälle	8
	Übriges	6

WEITERE ANGABEN ZUR FEUERWEHR SIND IM DIENSTNACHWEIS DER WEHR ZU ERSICHTLICH.

### **2.2.6. Streiflichter aus der Städtepartnerschaft**

Gäste zur 666-Jahrfeier im Mai waren aus unserer Partnerstadt Hörstel der Stadtdirektor Herr Lahme mit seiner Gattin, der Hauptamtsleiter Herr Hüppe mit seiner Gattin und der Kulturamtsleiter Herr Stollenwerck, der auch das Jugendblasorchester Riesenbeck begleitete und während der Festtage in Lunzenau betreute.

34 Mitglieder des Jugendblasorchesters Hörstel-Riesenbeck weilten 3 Tage bei uns (29. bis 31. Mai 1999). Sie übernachteten in der Schule.

Der gemeinsame Auftritt zu unserer 666-Jahrfeier am Sonnabend auf der Bühne im Heinrich-Heine-Park mit unserem Blasorchester war bestimmt einer der Höhepunkte der Festlichkeiten.

Am letzten Augustwochenende weilte unser Blasorchester aus Anlass des 10jährigen Bestehens der dortigen Feuerwehrcapelle in Hörstel-Riesenbeck. Beide Kapellen sind schon seit 6 Jahren freundschaftlich verbunden und ihre Orchesterleiter stehen in ständigem Kontakt.



### 3. Aktivitäten des Stadtrates und seiner Ausschüsse

14. 07 .1999

#### Konstituierung des Stadtrates

Laut Wahlergebnis vom 13. 06. 1999 setzt sich der Stadtrat wie folgt zusammen-.

7 Sitze	CDU
7 Sitze	FWG
3 Sitze	SPD
1 Sitz	PDS

In geheimer Wahl wurden der erste und zweite Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt.  
Ergebnis:

1. Stellvertreter Hofmann, Ronny CDU
2. Stellvertreter Hippold, Uta SPD

Quelle: „Freie Presse“ 16. 07. 1999

Auf Antrag der CDU-Fraktion beschließt der Stadtrat, ab dieser Wahlperiode nur noch zwei beschließende Ausschüsse zu bilden.

Dies sind:

#### Verwaltungsausschuss und Technischer Ausschuss

Der bisherige dritte Ausschuss, der Kultur- und Sozialausschuss hatte in der Vergangenheit keine beschließende, sondern nur eine beratende Funktion, sodass die anfallenden Belange im Verwaltungsausschuss behandelt werden.

Die Änderung der Hauptsatzung ist dazu erforderlich.

Quelle: „Freie Presse“ 22. 09. 1999

Der Stadtrat verabschiedet die Satzung zur Festsetzung geschützter Landschaftsbestandteile des Baumbestandes auf dem Gebiet der Stadt Lunzenau (Baumschutzsatzung)

Quelle: „Freie Presse“ 22. 09. 1999

Laut Pressemitteilung - Freie Presse - soll die Eisenbahnstrecke Glauchau-Großbothen ab 01. 12. 1999 still gelegt werden.

Die Bürgermeister der an der Bahnstrecke liegenden Kommunen legen Widerspruch ein.

Quelle: „Freie Presse“ 19. 11. 1999

(Strecke wurde nicht still gelegt; Zwischen Rochlitz und Colditz wurde auf Grund von Gleisbauarbeiten Schienenersatzverkehr eingerichtet)

Die Stadträte beschließen die Namensgebung der Straße im Wohnungsbaugebiet "ErichWeinert-Straße". Sie erhält den Namen "Am *Sonnenhang*".

Quelle: Stadtverwaltung, Protokoll vom 18.10.1999

## **4. Aus den Schulen**

Mit Beginn Herbstferien 1999 schloss das Schülercafe (Betreiberin Frau Gilch).

### **4.1. Grundschule**

Die Grundschule setzt sich im Schuljahr 1999/2000 aus 8 Klassen mit insgesamt 164 Schülern, davon 87 Mädchen und 77 Jungen zusammen.

Unterrichtet wird von 11 Lehrerinnen, geleitet wird die Grundschule von Frau Christel Vieweg.

12 Schüler, davon 4 Mädchen entschließen sich zu einem Wechsel auf die Gymnasien

Burgstädt 11

Penig, Freies Gymnasium: 1

Aus den Schulanfängern bildeten sich zwei Klassen für insgesamt 31 Schüler.

Für die Neulinge fand eine Feierstunde mit anschließender traditioneller Übergabe der Zuckertüten vom Zuckertütenbaum statt.

Ausführliche Berichte über Wanderungen, sportliche Veranstaltungen sowie durchgeführte Verschönerungsarbeiten im Schulbereich sind der Schulchronik und dem Amtsblatt Lunzenau, Penig zu entnehmen.

Ein Schüler ist wegen einer Lese-Rechtschreib-Schwäche in die Förderschule nach Mittweida delegiert worden und ein Schüler musste in die Förderschule für Erziehungshilfe Schweikershain umgeschult werden.

In der Grundschule ist im Schuljahr 1999/2000 kein Schüler sitzengeblieben.

## 4.2. Mittelschule

Die Mittelschule setzt sich im Schuljahr 1999/2000 aus 11 Klassen mit insgesamt 270 Schülern, davon 121 Mädchen und 149 Jungen zusammen.

Den Unterricht übernehmen 20 Lehrer, davon 13 Lehrerinnen sowie Pfarrer. Die Mittelschule leitet Herr Peter Sander.

Aus der Mittelschule wechselten 8 Schüler zu den Gymnasien

Burgstädt:	1 Schüler
Penig, Freies Gymnasium:	7 Schüler

Ausführungen zu Projekttagen, sportlichen Veranstaltungen, Wanderungen und ähnlichen Aktivitäten sind in der Schulchronik bzw. den Amtsblättern von Lunzenau/Penig nachzulesen.

In den Sommerferien wurden verschiedene Klassenzimmer renoviert und das Chemiekabinett neu gestaltet.

Quelle: „Freie Presse“ 28./29. 08. 1999

Ab September 1999 wird an der Schule mit der Führung eines Buches der Rekorde begonnen. Aufgenommen werden alle Fakten, die das Gewöhnliche übersteigen, z.B. Körpergröße, Gewicht, Schuhgröße, sportliche Höchstleistungen u. v. m.

Quelle: „Freie Presse“ 28. 09. 1999

Im Oktober/November 1999 wurde das Abwassersystem der Mittelschule an das zentrale Stadtnetz direkt angeschlossen.

Weiterhin wurde die ehemalige Klärgrube verfüllt sowie der Eingang neu gestaltet.

## **5. Vom wirtschaftlichen Geschehen**

### **5.1. Wirtschaftsbilanz, Industrie, Handwerk, Dienstleistung**

Die Firma Modelltischlerei Krauße Lunzenau erwirbt einen Teil der ehemaligen Mützenfabrik im ersten Quartal. Im Verlauf des Jahres erfolgt die weitgehende Entflechtung und die Umgestaltung des Gebäudes.

Der von der Papierfabrik genutzte Verladeplatz "Am Ring" wurde durch ein Tor gesichert (22. 06. 1999).

Im Quellgebiet Richtergrund setzte die Firma Urban, Papierfabrik, die ihnen gehörenden Brunnen instand.

Die für diese Firma aus dem Richtergrund bestehende Wasserleitung unterhalb der Elsbachbrücke wurde erneuert, (Papierfabrik besitzt das Wasserrecht.) und Arbeiten an den Sammel- und Quellbehältern vorgenommen.

Zur Sicherung einer weiteren Perspektive in der Tapetenherstellung wurden gegenwärtig Versuche in Bezug auf Prägetapete unternommen. Die Versuchsmuster liefen unter den Namen: „Buntspecht“ (sehr farbenfreudig geprägt), „Weiße Möwe“ (weiß, geprägt mit verschiedenen Mustern).

Es begann der Abriss der ehemaligen Möbelstoffweberei.

Am 07.01.1999 wird das Reisebüro "City" in der Friedensstraße 4, Betreiber Heiko Pinkert, eröffnet.

Quelle: „Freie Presse“ 25. 02. 1999

In der Zeit vom 13. bis 17. 02. 1999 gestaltet der Netto-Markt Rochlitzer Straße seine Verkaufsflächen und richtet die Kassen auf EURO-Tauglichkeit um.

Quelle: „Freie Presse“ 19. 02. 1999

Der Buch- und Schreibwarenladen Karl-Marx-Straße 9 schließt am 15. 03. 1999.

Der Lunzenauer Maschinenvertrieb Haushaltgeräte, Elektro- und Handwerkszeug in der Burgstädter Straße 11 schließt zum 31. 03. 1999 das Geschäft.

Das Textil- und Geschenkartikelgeschäft „Le Anh Tuan“ Am Ring 3 feiert am 01. 04. Eröffnung.

Quelle: „Freie Presse“ 13. 04. 1999

Die vom Bäcker Christian Müller betriebene Filiale am PLUS-Markt, Schillerstraße schließt zum 31. 05. 1999.

Ab 05. 06. 1999 übernimmt die Bäckerei Stölzel diese Verkaufsstelle.

Die Fleischerei-Filiale Karl-Marx-Straße 17 wurde am 21. 06. 1999 geschlossen.  
Anfang Juli 99 wird die Bäckerei Müller an der Muldenbrücke aus gesundheitlichen Gründen geschlossen. Die Kirchbäck-Bäckerei Burgstädt übernimmt die Verkaufsräume.

08./09. 1999

Zur Verbesserung des Mobilfunk-Empfanges wurde am Schornstein der Papierfabrik (altes Heizhaus) eine Relaisstation installiert.

2. Halbjahr 1999

Auf dem Reiterhof „Meinig“ wird eine Reithalle errichtet.

Das Reisebüro Friedensstraße 4 schließt zum 30. 11. 1999 wieder.

31.12.1999

Die Bäckerei-Filiale "Sparschuh" Obergräfenhain im Netto-Markt Rochlitzer Straße wird zum Ende des Jahres geschlossen.

#### Gewerbestatistik 1999

Im Jahr 1999 gab es in der Stadt Lunzenau und in den angrenzenden Ortsteilen insgesamt 247 Gewerbetreibende. Das Gewerbeamt zählte im vergangenen Jahr:

37 Gewerbebeanmeldungen  
65 Gewerbeabmeldungen  
8 Gewerbeummeldungen

Nachfolgend führen wir eine tabellarische Übersicht der verschiedenen Gewerbearten, untergliedert nach Bereichen und Ortsteilen, auf

	Industrie	Dienst- Leistung	Handel	Hand- werk	Gastro- nomie
Lunzenau	4	56	45	30	11
Berthelsdorf	1	5	7	2	1
Cossen	1	2	2	4	1
Elsdorf	0	9	4	6	1
Göritzhain	2	12	9	5	2
Rochsburg	2	11	6	1	5
Gesamt:	10	85	73	48	21

Außerdem wurden vom Gewerbeamt der Stadt Lunzenau 19 Gestattungen für zeitlich begrenzte Ereignisse ausgestellt.

Quelle: Gewerbeamt

**5.2. Dokumentation der Infrastruktur im Zentrum des  
Altstadtbereiches der Stadt Lunzenau - 1999**

**Inhaltsverzeichnis:**

- 5.2.1. Einleitung
- 5.2.2. Kernstück-Altstadtbereich
  - 5.2.2.1. Markt
  - 5.2.2.2. Karl-Marx-Straße
  - 5.2.2.3. Am Ring
- 5.2.3. Schlussbemerkung

### 5.2.1. Einleitung

Lieber Leser, mit der nachfolgenden Dokumentation soll ein kleiner Überblick gestaltet werden, der einen Einblick in die Entwicklung der Infrastruktur des innerstädtischen Bereiches zum Inhalt hat.

Der Zeitpunkt wurde so gewählt, dass die Darstellung mit dem Abschluss der umfangreichen Rekonstruktionsmaßnahmen und Modernisierung sowie der grundhaften Ausbauten der Verkehrswege in diesem Bereich zusammenfällt. Hinzu kommt, dass 1999 das letzte Jahr im 20. Jahrhundert ist.

Der Kern des Altstadtbereiches wird gebildet vom Markt, Karl-Marx-Straße, Am Ring. Der Marktplatz sowie die Straßenzüge werden von Häuserfronten begrenzt, die in der Regel zweigeschossig sind. Die Dächer der Gebäude sind vielfältig gestaltet und teilweise ausgebaut.

Bei einem Blick vom „Ring“ bietet sich ein imposanter Anblick der Karl-Marx-Straße und eines Teiles des Marktes, bei dem das farblich neu gestaltete Rathaus mit seiner vergoldeten Wetterfahne den Blick des Betrachters auf sich zieht.

Gewährte Fördermittel für die Stadt und Eigeninitiative von Haus- und Grundbesitzern haben dazu beigetragen, dass diese Verschönerung ermöglicht wurde.

Der Markt als Zentrum der Stadt wird einesteils durch die Staatsstraße 247 und den, zur Stadt gehörenden Parkplatz gebildet. Der Marktbrunnen, zwischen beiden Bereichen, ist gleichzeitig der zentrale Blickpunkt für die Betrachter.

Am Marktplatz stehen hoch errichtet das Rathaus und die Kirche.

Mehrere größere Hauseinfahrten zeugen von der einstmaligen landwirtschaftlichen Aktivität. Als Zeugen vergangener Tage sind zwei Fachwerkhäuser "Am Ring" vorhanden, die gleichfalls über ein Walmdach verfügen.

Die installierte Straßenbeleuchtung wurde so gestaltet, dass sie im weitgehendsten Maße dem Charakter einer kleinen Stadt voll gerecht wird.

Vom Altstadtbereich strahlt eine Harmonie und Ruhe aus, die trotz hoher Verkehrsdichte von den Bürgern als wohltuend empfunden wird.

Die erreichten Ergebnisse sind in den Folgejahren weiterzuführen, da noch einige unschöne Gebäude in diesem Bereich vorhanden sind.

Es gilt, das Gesamtbild zu einer geschlossenen Schönheit zu führen und dabei auch die Hinteransichten mit einzubeziehen. Das ist umso notwendiger, da mit der angelegten Muldenpromenade ein weiteres Schmuckstück in der Stadt entstanden ist.

Hoffen wir, dass Stadt und Bürger weiterhin so zielstrebig an dieser großen Aufgabe arbeiten, sodass im Jahr 2008 zur 675. Jahrfeier gesagt werden kann, wir haben das gesteckte Ziel zur Verschönerung des Stadtbereiches erreicht.



## 5.2.2. Kernstück - Altstadtbereich

### 5.2.2.1. Markt

Nummer 1

Wohnhaus, Erdgeschoss Gaststätte“Muldenschlößchen“,

Nummer 3

Wohnhaus, Erdgeschoss Filiale Brennstoffhandel Fritsche, Penig, Lotto-Annahmestelle

Nummer 5

Wohnhaus, Erdgeschoss „Spar-Markt“, Betreiber: Herr Stefan Geißler.

Filialen Fleischerei Dieter Sacher, Wechselburg,

Bäckerei Förster, Waldenburg.

Hinterer Anbau: Kaufhaus"Raumtextilien" Frau Ramona Schwesinger

Nummer 7

Wohnhaus, Erdgeschoss Verkaufsstelle Obst,Gemüse,

Geschenke: Vhan The Le.

Nummer 9

Wohnhaus, Erdgeschoss Bäckerei Filiale Barthel, Stein.

Presse Shop: Frau Kerstin Härtig

Hinterhaus bewohnt Familie Rolf und Elfriede Schindler

Nummer 11

Wohnhaus , Erdgeschoss „Eiskaffee““. Bewirtschafter Reiner Duschek

Nummer 13

Wohnhaus, Erdgeschoss „Foto-Atelier“ und Fachgeschäft, Joachim Henning.

Nummer 15

Wohnhaus, Hinterhaus-Scheune.

Nummer 17

Wohnhaus,Erdgeschoss Verkaufsstelle „SAT-Kabel“ GmbH.

Seitengebäude-Werkstatt, Lager.

Nummer 2

Wohnhaus, Erdgeschoss Fleischerei-Filiale mit Imbiss. Fleischer Endler, Rochsburg

Hintergebäude ehemals Schlachthaus

Nummer 4

Wohnhaus, Erdgeschoss Filiale der Bäckerei „Kirchbäck“ Burgstädt.

Nummer 6  
Wohnhaus

Nummer 8  
Wohnhaus, Erdgeschoß, Geschäft-Rundfunk, Fernsehen, Telefone, Musikinstrumente. Jens Uhlmann

Nummer 10  
Wohnhaus, Erdgeschoß Blumenhaus-Böhme.  
Hinterhaus bewohnt.

Nummer 12  
Wohnhaus

Nummer 14  
Wohnhaus, Erdgeschoss Nebenstelle Schuhhaus Augustin, Geithain.

Nummer 16  
Wohnhaus, Erdgeschoss Filiale Volks- und Raiffeisenbank.  
Nebenstelle Reisebüro Ullmann, Burgstädt

Nummer 18  
Wohnhaus, Erdgeschoss AOK-Geschäftsstelle, Lunzenau.  
Nebenstelle „Le Coiffeur“ GmbH, Penig.  
Seitenanbau-Arztpraxis Dipl. med. Axel Putzschke  
Hinterhaus bewohnt.

Nummer 20  
Wohnhaus, Erdgeschoss Gaststätte "Cyti-Hai", K. H. König.

Nummer 22  
Wohnhaus, Erdgeschoss Geschäft Trägers-Preisbombe.  
Steinbach Assekuranz - Versicherungen  
Hinterhaus bewohnt.

Nummer 24  
Wohnhaus, Erdgeschoss Fleischerei mit Imbiss. Karl-Heinz Seyferth

#### 5.2.2.2. Karl-Marx-Straße

Nummer 1

Rathaus

Erdgeschoss Nebenstelle der Kreissparkasse Mittweida.

Nummer 3

Objekt wurde 1997/98 abgerissen.

Nummer 5

Wohnhaus, Erdgeschoss „Spielwarenladen“ Jochen Grafe

Nummer 7

Wohnhaus, Erdgeschoss Gaststätte „Zur Börse“, Jürgen Haupt

Nummer 9

Wohnhaus, Erdgeschoss leerstehende Geschäftsräume. Nicht bewohnt.

Nummer 11

Wohnhaus, Erdgeschoss Fachgeschäft für kosmetische Artikel, Karin Sandmann  
Nebenstelle Frisörgenossenschaft „Annett“, Burgstädt., Kosmetiksalon

Nummer 13

Wohnhaus, Erdgeschoss „Blumen-Center“ Tartsch, Rochsburg. Hinterhaus und  
Seitengebäude Arbeits- und Lagerräume.

Nummer 15

Wohnhaus und Hinterhaus sind unbewohnt.

Nummer 17

Wohnhaus, Erdgeschoss leerstehende Geschäftsräume.

Nummer 19

Wohnhaus, Erdgeschoss Nebenstelle Optiker Halir, Penig.  
Seitengebäude und Hinterhaus "Physiotherapie/Sauna, Kerstin Sachse.

Nummer 21

Wohnhaus, Erdgeschoss Nebenstelle Textilgeschäft Beer.  
Seitengebäude-Wohnzwecke

Nummer 23

Wohnhaus, Hintergebäude für Garagen umfunktioniert.

Nummer 2

Wohnhaus, Erdgeschoss Filiale der Bäckerei Dorn, Rochlitz.

Nummer 4

Geschäftshaus der Kreissparkasse Mittweida.

Nummer 6

Wohnhaus, Erdgeschoss und Seitenanbau Bäckerei und Ladengeschäft Strömsdörfer

Nummer 8

Wohnhaus, Erdgeschoß Verkaufsräume Tischlerei Lutz Lange.

Nummer 10

Wohnhaus, Erdgeschoss Verkaufsstelle „Seiler-Mode“

Nummer 12

Wohnhaus

Nummer 14

Wohnhaus

Nummer 16

Wohnhaus, Erdgeschoss „Reisebüro-Reiseparadies“, Kästner.

Nummer 18

Wohnhaus, Erdgeschoss leerstehende Geschäftsräume.

Nummer 20

Wohnhaus, Erdgeschoß Textil-Geschäft Beer, Helga Beer.

Nummer 22

Wohnhaus leerstehend.

Nummer 24

Wohnhaus, Erdgeschoß Nebenstelle Elektro-Fachgeschäft Otto Mittweida.

### 5.2.2.3. Am Ring

Nummer 1

Wohnhaus, Erdgeschoss „Marien-Apotheke“ Apotheker Kurt Rietz.

Nummer 3

Wohnhaus, Erdgeschoss Bekleidung/Geschenke Le Auh Than.

Nummer 5

Abgerissen, Areal Papierfabrik Lunzenau, Urban

Nummer 7

Wohnhaus, Erdgeschoss Elektro-Fachgeschäft Renate Hönisch.  
Seitengebäude Elektrowerkstatt Johannes Hönisch.

Nummer 9

Wohnhaus, leerstehend

Eigentümer: Wohnungsbau GmbH Lunzenau

Nummer 11

Wohnhaus, leerstehend

Nummer 13

Wohnhaus, leerstehend

Nummer 15

Objekt wurde 1960 abgerissen; ehemals „Mühlhof-Fischer“

Nummer 2

Wohnhaus, Erdgeschoss Geschäft für Bekleidung und Kurzwaren-"Schwarzwald-Boutique,  
Regina Hausmann

Nummer 4

Wohnhaus, Erdgeschoss Nebenstelle Fahrschule Zschocke, Penig.

Nummer 6

Wohnhaus, Erdgeschoß Versicherungsagentur „Allianz“, Karsten Krumbiegel

Nummer 8

Wohnhaus,leerstehend

Nummer 10

Wohnhaus, Erdgeschoss leerstehnde Geschäftsräume.

Nummer 12

Wohnhaus, Erdgeschoss „Kaffee Ungesund“, Steffen Simros.

Nummer 14

Wohnhaus

### **5.2.3. Schlussbetrachtung**

Die Dokumentation zeigt den realen Stand der Straßennamen und der Hausnummern sowie die Nutzung der Gebäude. Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Eigentümer nicht veröffentlicht werden.

Historische Betrachtungen wurden bis auf wenige Ausnahmen ausgegliedert, um den Zusammenhang nicht zu gefährden.

Es wäre wünschenswert, dass im Rahmen der weiteren Chronikarbeit, in entsprechenden Abständen, diese Darstellung weitergeführt wird. Dadurch könnte eine Übersicht entwickelt werden, die vom Wachsen und Gedeihen der Stadt ein echtes Bild abgibt.

All den Bürgern möchte ich Dank sagen, die mich bei dieser umfangreichen Arbeit unterstützt haben.

Die Erarbeitung, Zusammenfassung und textliche Gestaltung erfolgte vom Chronist Otto Lorenz

PS: Die Quellen der Ausarbeitung sind im Archiv-Ortschronik vorhanden.

### 5. 3. Betrachtungen zum Stand der Industriebrachen

Eine kurze Rückblende soll zeigen, was aus den ehemaligen Betrieben in der Stadt nach 1989 und in den Folgejahren geworden ist.

Gegenstand der Betrachtung sind nachfolgende Betriebe:

VEB Möbelstoff- und Plüschweberei

VEB Texturseidenwerk

VEB Hausschuhfabrik

VEB Mützenfabrik

VEB Hebebühne

In den ab 1994 zur Stadt eingemeindeten Ortsteilen waren folgende Betriebe ansässig:

VEB Pappenfabrik Rochsburg

VEB Papierfabrik Göritzhain

VEB Dienstleistungskombinat Werdau, Sitz Göritzhain

Im Jahr 1999 ist zu den o. g. ehemaligen Betrieben folgendes zu berichten:

#### Möbelstoff- und Plüschweberei

Wurde nach einer umfangreichen Entflechtung komplett abgerissen. Die Abbruchmaterialien liegen auf dem ehemaligen Gebäudestandort, sortiert nach Mauerwerk, Holz, Eisen.

#### Texturseidenwerk

Einige innere und äußere Entflechtungen wurden vorgenommen. Der Industrieschornstein wurde gesprengt und entsorgt. Am Objekt ist die Stadt interessiert, da sie dort selbst die Feuerwehr mit all ihren technischen Ausrüstungen und den Bauhof ansiedeln will. Mit dieser Maßnahme würde eine Konzentration vorgenannter Einrichtungen erreicht. Alle diesbezüglichen Anträge wurden von der Treuhandnachfolgegesellschaft abgelehnt. Das Objekt wurde im Jahr 2000 öffentlich versteigert und wurde einem Bieter zuerkannt.

### Hausschuhfabrik

Es erfolgte die Reprivatisierung an die Gebrüder Steyer. Genutzt wird dieses Gebäude durch den Baubetrieb Steyer, die Firma Seiler-Moden sowie zur Hut- und Mützenherstellung.

### Mützenfabrik

Das gesamte Objekt wurde geteilt. Es besteht demnach ein unterer und oberer Bereich. Im unteren Bereich ist der Altbau der Mützenfabrik und ein Mehrfamilienhaus sowie Nebengelasse vorhanden. Gegenwärtig ist kein Interessent vorhanden, so dass der Verfall voranschreitet.

Der obere Bereich ist ein Neubau, in dem das Büro, der Versand und soziale Einrichtungen des Betriebes vorhanden waren. Die Firma Modelltischlerei Krauß erwarb dieses Objekt und baut es als Betriebs- und Wohnhaus aus.

### Hebebühne

Dieses Objekt besaß zwei Teile. Ein Altbau (ehemals Schuhfabrik Walter) und ein Neubau (Spritzerei und Lager). Das letztgenannte Objekt wurde vom Tischlermeister Werner Lange aus Lunzenau erworben und zu einer modernen Tischlerei ausgebaut. Der Altbau verkommt weiter, da kein Interessent vorhanden ist.

### Rochsburger Pappenfabrik

Es erfolgte die Reprivatisierung an die Familie Braun. Es steht leer und verkommt, da kein Interessent vorhanden ist.

### Papierfabrik Göritzhain

In einem Teil des Gebäudekomplexes haben sich Kleinbetriebe angesiedelt. Der größte Teil der Gebäude steht leer. Es sind keine Kaufinteressenten vorhanden, so dass das Gebäude verkommt.

### Dienstleistungskombinat Göritzhain

Die zwei vorhandenen Objekte stehen immer noch leer. Eines davon wurde erst Ende der 80er Jahre fertiggestellt. Äußerlich sind sie noch ansehnlich, doch ohne Nutzung ist der Verfall vorprogrammiert.



Diese vorgenannten Objekte sind natürlich ein Makel im Stadtgebiet, da sie zu einem schlechten Stadtbild beitragen. Alle Bemühungen, die zur Beseitigung dieser Industriebrachen durchgeführt wurden, blieben bisher erfolglos.

Alle übergeordneten Stellen schieben sich in diesem Zusammenhang den „Schwarzen Peter“ zu. Vielleicht warten sie auf ein Wunder und dass über Nacht alles verschwindet.

*P. S.*

Zu diesem geschilderten Zustand gesellen sich weitere Gebäude und Grundstücke, die sich in Privatbesitz oder im Besitz von Landwirtschaftsbetrieben befinden.

## **Das letzte Kapitel der Möbelstoff- und Plüschweberei in Lunzenau.**

Begonnen hatte dieses Kapitel bereits 1993, indem für diesem Betrieb - weltweit bekannt - die Abwicklung zu Ende war. Das Produktionsvolumen lag 1989 bei 2.085.000 qm Web- und Wirkwaren. Für 265 Beschäftigte waren somit Arbeitsplätze vorhanden.

Die nachfolgende Zeit wurde von Hoffnungen und Enttäuschungen geprägt, eine neue Produktion in diesen Räumlichkeiten sesshaft zu machen.

In diesem aufwendigen Prozess war mehrfach die Stadtverwaltung mit beteiligt, um baldmöglichst eine vernünftige Regelung mit dem Verwalter dieses Eigentums (Treuhand) zu erzielen - leider fast immer ohne sichtbares Ergebnis.

Bereits am 01. Januar 1992 gründete ein Teil der ehemaligen Beschäftigten eine "Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft". Träger dieser Einrichtung war der Nachfolgebetrieb Plüschwerke Hohenstein-Ernstthal.

Die Hauptaufgabe dieser Gesellschaft bestand darin, dass Objekt maschinenseitig zu entkernen, den Maschinenpark zu demontieren. Einige brauchbare Maschinen wurden verkauft, alles andere wurde verschrottet und der Altstoffverwertung zugeführt.

Während dieser Zeit wurden für die Mitglieder ebenfalls Weiterbildungslehrgänge durchgeführt.

Am 31. Dezember 1993 war alles zu Ende - zurück blieb eine Industriebrache, die über 150 Jahre das Stadtbild und das Leben in der Stadt geprägt hat.

Die Jahre 1994/97 waren geprägt vom Kampf der Gewalten "Treuhand"-Verantwortliche Institutionen (Land, Kreis, Stadt) zur endgültigen Entscheidung.

Vielfältige Vorstellungen wurden erwogen zur weiteren Nutzung, aber ein Investor wurde nicht gefunden. Das Spiel und die Suche gingen weiter.

Im Verlauf des Jahres 1997 musste man endgültig zur Kenntnis nehmen, dass von keinem Anbieter ein Nachnutzungskonzept vorlag. Ausgehend von dieser Sachlage wurde beschlossen, den ehemaligen Gebäudekomplex der Möbelstoffweberei zu demontieren. Der Abriss sollte so erfolgen, dass im weitesten Umfang die Abbruchmaterialien einer weiteren Verwendung zugeführt werden können sowie eine gründhafte Beräumung des Areals vorgenommen wird.

Unter diesem Gesichtspunkt wurde der Antrag zur Bestätigung eingereicht. Die dafür zuständige Behörde ließ sich aber Zeit. Eine lange Geduldsprobe war notwendig, bis endlich im Herbst 1998 die Bestätigung für die Verwirklichung des Abbruchs des Fabrikbereichs beginnen konnte.

Fakten aus der Zeit der Demontage

Herbst 1998/Frühjahr 1999

Beginn einer umfassenden Entflechtung aller Räumlichkeiten. Durchgeführt im Rahmen eines ABM-Einsatzes, ca. 20 Personen.

Arbeitsaufgabe

Ausbau aller noch vorhandenen Maschinen und technischen Anlagen der Weberei.

Gesichtspunkte Verkauf, Schrott, Restmüll.

Ab- und Ausbau aller Anlagen der Elektrik und Heizung.

Ausbau aller im Gebäude befindlichen Fenster.

Diese Arbeiten wurden im Februar/März 1999 abgeschlossen.

April/Mai 1999

Die mit dem Abriss beauftragte Firma:

"Abbruch und Recycling GmbH"

Halle/Saale,

begann zu oben genannten Zeitraum mit ihrer Arbeit.

Abnahme des mit Asbest gedeckten Daches sowie der damit verbundenen Sonderentsorgung.

Juni/August 1999

Anstelle der Bauweiterführung trat ein Stillstand ein. Angeblich sollen wirtschaftliche Probleme in der Firma vorhanden gewesen sein .

September/Dezember 1999

Plötzlich und mit Hochdruck wurden die Arbeiten wieder aufgenommen und bis zum Jahresende zügig weiter geführt.

Der Gesamtumfang der Abrissarbeiten erstreckt sich über den gesamten Gebäudekomplex bis zum Anschluss an die Bauten der Papierfabrik. Dieser Teil stammt aus den Jahren 1840 bis 1900 (siehe Skizze).

Als erstes wurde der sogenannte "Shet-Bau" und die kleinen Anbauten am Objekt abgerissen. Anschließend wurden große Bagger zum Einsatz gebracht, mit denen die Gebäude von oben nach unten abgerissen wurden.

Der Gebäudeabriss begann mit der Demontage Weberei/ Ausnäherei, in der Nähe des Mühlgrabens - am Innenhof.

Zügig wurden diese Abbrucharbeiten durchgeführt, so dass Ende Dezember festzustellen ist:

Bis auf einige kleine Gebäudeteile kann der Abbruch als beendet angesehen werden.

Umfangreiche manuelle Arbeit erforderte die Trennung der Gebäudekomplexe Weberei/Papierfabrik.

Säuberlich getrennt und geordnet liegen Bauschutt, Holzreste und Metallteile auf dem Abrissgelände. Vom Bauschutt wurde bereits verarbeitetes Material zur Wiederverwendung zum Einsatz gebracht

Im Jahr 2000 sollte das endgültige Schlusskapitel geschrieben werden und das Programm für die Zukunft des Areals klar umrissen sein und seiner Verwirklichung entgegenstehen.

Vorschläge für die Nutzung des Geländes hat es wiederholt schon gegeben.

Zu nennen wäre: Im Verlauf der Ausarbeitung der Perspektive der Stadt -

Stadtbereiche/Sanierung 1993/94 wurde dieses Territorium zur Ergänzung des Heinrich-Heine-Parks ausgewiesen.

In den 90er Jahren wurde im Stadtrat über die Schaffung eines sogenannten Mischgebietes gesprochen.

Lunzenau, Dezember 1999

Erkundet, textlich gestaltet und geschrieben von:

Otto Lorenz  
Ortschronist

Abschließend noch ein paar persönliche Bemerkungen zu diesem Demontageprozess. Das historische Ereignis, die komplexe Demontage der Möbelstoffweberei wurde von der Bevölkerung wenig beachtet. Ursache dafür kann sein, dass die Bürger jetzt andere Sorgen haben als sich über eine, seit langer Zeit getroffenen Entscheidung noch Gedanken zu machen. Was ist schon über eine Jahre leerstehende Industriebrache noch zu sagen. Das ist aber sehr bedauerlich, da in diesem Betrieb mehrfach Generationen gearbeitet haben. Keiner spürt Wehmut.

Es hat aber auch Bürger gegeben, die aufmerksam den Verlauf der Abrissarbeiten beobachtet haben. Leider war das nur von außen möglich, denn ein Zugang zur Baustelle war nicht vorhanden.

Die junge und jüngste Generation hat dieses Ereignis kaum zur Kenntnis genommen.. Die einstige Hochburg der Textilindustrie in unserer Stadt wurde nach 150jähriger Tätigkeit (1857 - 1991) dem Erdboden gleichgemacht.

## **A r e a l**

### **der Weberei und Papierfabrik -AmRing/Park-, Altenburgerstraße**

Der farbig ausgestattete Teil war die ehemalige Weberei, die im Verlauf des Jahres 1999 entsorgt wurde.

Auszug ist aus dem Flurbuch der Stadt Lunzenau entnommen.

Lunzenau, Oktober 1999

Otto Lorenz  
Chronist

Erklärung:   schwarz bedeutet komplexen Gebäudeabriss

Rot markiert heißt: hier befand sich das erste fünfstöckige Fabrikgebäude im Bereich der "Großen Mühle"

Verwendungszweck-Baumwollgarn-Spinnerei.

Bauzeit in den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts

Bauherr Mühlenbesitzer Franz Julius Weck.

Quelle: Festschrift Löscher- Lunzenau 1933

#### 5. 4.            **Landwirtschaft, Gärtnereien, Gartenanlagen**

In der Stadt Lunzenau sind keine landwirtschaftlichen Betriebe mehr ansässig. In den Ortsteilen sind jeweils eine kleine Anzahl von Wiedereinrichtern (Landwirtschaft) und in Form eines Nebengewerkes tätig.

Im Ortsteil Cossen hat die Agrar Muldental GmbH und Co. KG ihren Sitz. Sie verfügt über 1.421 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche (1.232 Hektar Ackerfläche und 189 Hektar Grünland). Eine Herde mit 142 Mutterkühen mit Nachwuchs ist vorhanden.

Quelle: „Freie Presse“ 26. 06. 2000

Folgende Gärtnereien sind in Lunzenau ansässig:

- D. Böhme, Hohenkirchen
- Fritz Tartsch, Rochsburg
- Willi Mende, Lunzenau      (betreibt seine Gärtnerei nur noch als Hobby)

#### Gartenanlagen

Lunzenau	Gartenverein „West“ Gartenverein „Eichbergblick“ Gartenverein „Stadtrandsiedlung“ Gartenverein „August Bebel“ Gartenverein „Scharre“
OT Berthelsdorf	Gartenverein „Schloßblick“
OT Cossen	Gartenverein „Rehblick“
OT Elsdorf	Gartenverein „Am Windpark“
OT Göritzhain	Gartenverein „Goldene Aussicht“
OT Himmelhartha	-
OT Rochsburg	Gartenverein „Panorama“

## **6. Verwirklichung von Investitionen**

### **6.1. Straßen- und Wegebau**

#### Rochlitzer Straße

I. Quartal 1999      Fertigstellung des Wasserauffangsbeckens gegenüber dem Grundstück Bogen

#### Burgstädter Straße

März/April      Fertigstellung des Gehsteiges linksseitig zum ehemaligen Betrieb VEB Texturseidenwerk

#### Peniger Straße

April/Juni      Komplette Installation der Straßenbeleuchtung vom Abzweig Altenburger Straße bis zur Ernst-Schneller-Straße durch die Firma Heyer

Juni      Abschluss der Installation der Straßenbeleuchtung

Quelle: „Freie Presse“ 05. 03. 1999

#### Kirchgasse

Grundhafter Ausbau des Straßenstückes vom Postamt bis Anschluss Markt, Pflasterung des gesamten Straßenstückes

Der Ausbau erfolgte durch die Firma Blume aus dem OT Cossen, Mitarbeiter des Bauhofes und durch die Firma Wermann & Knebel, Altschillen.

Quelle: „Freie Presse“ 06. 05. 1999

#### Ortsverbindungsstraße Oberhohenkirchen – Göritzhain

Durchführung einer umfangreichen Straßendeckensanierung einschließlich Gestaltung des Vorplatzes am Friedhof Oberhohenkirchen; Gestaltung der Randbereiche.

Kosten:              220 TDM

Baubetrieb:      Fa. Bergauer, Taura

Quelle: „Freie Presse“ 07. 07. 1999 und Amtsblatt Mai 1999

### Dr.-Otto-Nuschke-Straße

In Vorbereitung der Straßenbauarbeiten werden die Versorgungsleitungen (Elt, Gas und Wasser) überprüft. Vorhandene Gas- und Wasserleitungen werden durch neue ersetzt. Im Bedarfsfall wurden die Hausanschlüsse erneuert. Anschlusssicherung für die Straßenbeleuchtung.

Baubeginn: 06. 08. 1999  
Freigabe für den Fahrverkehr: 22. 12. 1999

Baubetrieb: ATS Chemnitz  
Kosten: ca. 550 TDM

Fahrbahnbreite: 6 Meter

gepflasterte Fußwege mit Parktaschen

Quelle: „Freie Presse“ 10. 08. 1999

### August-Bebel-Straße

In Vorbereitung der Straßenbauarbeiten werden die Versorgungsleitungen (Elt, Gas und Wasser) überprüft. Gas- und Wasserleitungen wurden durch neue Leitungen ersetzt. Im Bedarfsfall wurden die Hausanschlüsse erneuert. Anschlusssicherung für die Straßenbeleuchtung.

Beginn des grundhaften Ausbaues: September 1999

Kosten: ca. 250 TDM

Baubetrieb: ATS Chemnitz

### Friedensstraße

Ab der Kreuzung August-Bebel-Straße/Dr.-Otto-Nuschke-Straße bis in das Grundstück Oelsner wurde die Straßendecke mit Mischsplitt versehen.

### Dorfstraße, OT Berthelsdorf

Vom Feuerwehrdepot bis zum Grundstück Kunz erfolgte eine Deckensanierung.

Kosten: 120 TDM

Quelle: „Freie Presse“ 10. 08. 1999



Auf dem Schäfereweg und auf der Parkfläche am Getränkemarkt Deeg wurde eine neue Asphaltschicht im Handeinbau durch den Bauhof hergestellt.

#### Straße nach Rochsburg

Auf der Kreisstraße nach Rochsburg wurde im Tränkgrund ein zusätzlicher Durchlass zur Ableitung von schadenverursachenden Wasser geschaffen.

**6. 2. Aus dem Bereich der Versorgungsträger (Trink- und Abwasser, Gas, Energie, Telekom)**

In folgenden Bereichen wurden die Gashausanschlüsse neu installiert:

Erich-Weinert-Straße  
Ernst-Thälmann-Straße  
Schillerstraße  
Dr.-Max-Vogler-Straße  
Altenburger Straße

Damit wird erreicht, dass der Gasdruck in den Leitungen erhöht werden kann, so dass eine stabile und ausreichende Gasversorgung gewährleistet wird.

Zur Sicherung der bisherigen Gasgerätenutzung ist ein Druckminderer pro Hausanschluss eingesetzt.

Träger dieser Maßnahme ist Erdgas Südsachsen GmbH.

Für den weiteren Ausbau des Wasserleitungsverbundnetzes wurde eine Verbindung zwischen Wasserwerk (Ernst-Thälmann-Straße) und Leitungsanschluss Niederelsdorf geschaffen.

Die dazu erforderlichen Arbeiten begannen im IV. Quartal 1999. Die Rohrleitungen wurden mittels Erdbohrverlegung eingebracht.

Baufirma: Bauunternehmen Jung Nauendorf

Diese Arbeiten werden im Jahr 2000 weitergeführt.

### **6.3. Von der Altstadtsanierung und deren Perspektive 675-Jahrfeier im Jahr 2008**

Ein Blick in die Stadtgeschichte zeigt, dass zu allen Zeiten Maßnahmen durchgeführt worden sind, die einerseits zur Erweiterung führten und andererseits zur Erschließung und Verschönerung des Stadtbildes beigetragen haben.

Hier soll daran erinnert werden, dass aus der kleinen Siedlung Mühlhausen an der Einmündung des Elsbaches in die Mulde nördlich davon ein Ort entstand, der 1333 das Stadtrecht erhielt.

Neue Stadtviertel entstanden rund um das Zentrum der Stadt. Einige Beispiele sollen diese Entwicklung dokumentieren.

Arbeiter- und Beamtsiedlung der Firma Vogel  
die Bereiche der Friedensstraße, Rochlitzer Straße, Pestalozzistraße,  
Ernst-Thälmann-Straße, Goethestraße, Erich-Weinert-Straße,  
Schlaisdorfer Straße

Das Straßennetz wurde in längeren Bauperioden gepflastert und die Gehsteige mit kleinen Granitsteinen versehen.

Die bis Ende des 19. Jahrhundert vorhandene Straßenbeleuchtung mittels Petroleumlampen wurden durch Lampen mit Glühbirnen abgelöst. Gleichzeitig zog die Elektrizität in die Räumlichkeiten – im Jahr 1898 wurde das Elektrizitätswerk errichtet.

Gas wurde vom Gaswerk Rochlitz nach Lunzenau geliefert und stand vielen Abnehmern zur Verfügung.

Anstelle der Wasserkästen entstand eine Ringwasserleitung mit den erforderlichen Hausanschlüssen.

Mit diesen wenigen Fakten soll an die städtische Entwicklung erinnert sein.

Im Verlauf der Jahre 1989/90 traten neue gesellschaftliche Verhältnisse ein, die unter anderem dadurch geprägt waren, dass es einen „Aufbau Ost“ gab, in dem besondere Mittel für die Kommunen bereitgestellt wurden.

Die Städte und Gemeinden hatten die Möglichkeit, Gelder zu beantragen, die für Investitionen und andere bauliche Belange verwendet werden konnten.

Aus diesem Sachverhalt ergab sich für die Stadt, eine umfangreiche Stadtsanierung anzugehen und danach zu verfahren. Eine entsprechende Konzeption zur Verwirklichung der Vorhaben wurde erarbeitet und die Anträge eingereicht. Die Konzeption war so aufgebaut, dass drei Sanierungsgebiete geschaffen wurden, wobei das Sanierungsgebiet Altstadtbereich die Priorität hatte.

In den folgenden Darlegungen sollen einige markante Punkte genannt werden, die den gesamten Komplex sinnvoll beleuchten.

Die Altstadtanierung ist komplex in die Schaffung des neuen Abwassersystems integriert. Waren doch gerade im Altstadtbereich damit umfangreiche Tiefbauarbeiten verbunden. Es wurden Rohrleitungen verlegt und unter der Karl-Marx-Straße, dem Markt, dem „Brückenberg“ entstand ein Regenrückhaltebecken.

Der Markt und Mendelssohnplatz wurden gepflastert. Alle Straßen im Altstadtbereich erhielten einen Bitumenbelag. Die Gehsteige wurden überwiegend mit Kleingranitpflaster versehen.

Ein komplexes System der Straßenbeleuchtung wurde installiert. Vom Aussehen lehnen sich die Beleuchtungskörper an die ehemals vorhandenen Straßenlampen der 20er Jahre.

Das Rathaus wurde komplett innen und außen rekonstruiert und modernisiert. Im Inneren entstanden moderne Büroräume. Die vom Denkmalschutz festgelegten Auflagen wurden eingehalten. Türen und Fenster sowie Einbauten wurden dazu aufgearbeitet.

Das Dach wurde neu eingedeckt und die Turmkugel vergoldet – die Kosten übernahm der Gewerbeverein. In der Kugel wurden Material hinterlegt, welches als Zeitzeugen für spätere Generationen nützlich sein könnten. Die Fassade des Rathauses wurde gereinigt, schadhafte Stellen ausgebessert und mit einem neuen Farbanstrich versehen. Aufgrund von Witterungseinflüssen musste eine nochmalige Farbbehandlung durchgeführt werden. Das hinter dem Rathaus stehende Mehrfamilienhaus sowie die Nebengasse wurden abgerissen. Auf diesem Areal entstand ein Parkplatz.

Zu erwähnen ist, dass viele Grundstückseigentümer, auch außerhalb des Altstadtbereiches daran gegangen sind, ihr Eigentum zu verschönern und zu modernisieren. Dächer wurden neu gedeckt, Fassaden farblich gestaltet, Bäder/Duschen/WC sowie moderne Heizungsanlagen eingebaut. Ein großer Teil der Bauwilligen konnte mit finanziellen Zuschüssen (Fördergelder) unterstützt werden.

Im gesamten Zeitverlauf dieser Maßnahmen traten die unterschiedlichsten Meinungen auf. Aber heute ist man froh, dass alles so gelaufen ist.

In besonderer Kritik stand der Bau der Muldenpromenade. Hier handelt es sich um ein Stück wieder zu belebende Tradition, denn bis zu Anfang des 20. Jahrhunderts konnte dort entlang gegangen werden. Nachdem nun alles fertig ist, hat sich diese Muldenpromenade zu einem beliebten Spazierweg entwickelt.

Aus heutiger Sicht kann festgestellt werden, dass die Sanierung des Altstadtbereiches im wesentlichen abgeschlossen ist. Einige dringende Vorhaben bedürfen in der Folgezeit größte Aufmerksamkeit (Kirche, ehemaliges Postgebäude).

Es gilt nunmehr, alle Anstrengungen so weiter zu führen, wie in den vergangenen Jahren. Denn schließlich soll zur 750-Jahrfeier der Stadt Lunzenau noch weiterer Glanz unsere Stadt erstrahlen lassen.

Diese Aufgabe wird viel Kraft erfordern und von jedem eine hohe Einsatzbereitschaft.

Viel Erfolg wird allen dazu gewünscht.

#### **6.4. Heimathaus – sein Entwicklungsstand**

Januar/Februar Erneuerung des Fachwerkes im Untergeschoss des Hauses  
Firma Zimmerei Jürgen Pietsch, Burgstädt

März/April Aussetzung der Fachwerkfelder mit Lehmziegeln, verputzen  
sowie kleinere Ausbesserungsarbeiten  
Firma Gebrüder Steyer, Lunzenau

Oktober/November Einbau der historisch neu gestalteten Haustür  
Bauausführung Tischlermeister Rainer Sittner

Quelle: „Freie Presse“ 26. 01. 2000

## 6.5. Auf und Ab um das Freibad

In guten Glauben und auf die Politik vertrauend (Fördermittel) beschlossen die Stadträte am 21. August 1995, nach Abschluss der Saison das Bad zu schließen und 1996 mit der Rekonstruktion und Modernisierung zu beginnen.

Die Rechnung war ohne den Wirt gemacht worden, trotz eingereichter Anträge zur Finanzierung flossen keine Mittel. Ein Projekt für das Freibad lag vor. Im Haushaltsplan der Stadt waren diesbezüglich entsprechende Gelder eingeplant.

Quelle: „Freie Presse“ 18. 07. und 03. 08. 1995  
Amtsblatt der Städte Lunzenau und Penig September 1995

Seit diesem Zeitraum bemühen sich der Bürgermeister und der Stadtrat um die Bereitstellung von Fördermitteln. Bisher konnten keine Ergebnisse erreicht werden. Von der Bevölkerung werden die Aktivitäten geschätzt – aber bei vielen treten Zweifel zu den erforderlichen Baumaßnahmen auf.

Im Jahr 1999 sind folgende Aktivitäten zu verzeichnen:

31. 03. 1999            *Gründung des Fördervereins „Freibad Lunzenau“*

Vorsitzender: Tilo Mehner  
Mitglieder:    Tino Kunze  
                  Gerhard Sonntag  
                  Johannes Preißler

Der Verein zählt 35 Mitglieder. Der Mindestbeitrag pro Jahr beträgt 30,00 DM.

Es fanden mehrere Gespräche im Regierungspräsidium Chemnitz und mit der Landesregierung in Dresden statt.

Im Rahmen einer ABM-Maßnahme mit ständig 8 bis 10 Beschäftigten sind im Zeitraum vom 01. 06. 1999 bis 31. 05. 2000 im Gelände des Freibades die sanitären Einrichtungen, die Wasseraufbereitungsanlage (Gebäude) und der Verkaufskiosk abgerissen worden.

## **7. Vom Wohnen und Leben**

### **7.1. Wohnungsbaugesamt „Erich-Weinert-Straße“**

Vorbemerkungen:

Im September 1994 beschließt der Stadtrat, ein Wohnungsbaugesamt an der Erich-Weinert-Straße zu errichten. Das dafür infrage kommende Gelände wird von den Grundstückseigentümern käuflich erworben.

Am 20. 04. 1998 erfolgte dort der erste Spatenstich zur Erschließung, die im Oktober 1998 abgeschlossen werden konnte. Die Arbeiten wurden von der Firma Bergauer Sachsen GmbH durchgeführt.

Am erschlossenen Bauabschnitt I besteht die Möglichkeit zur Errichtung von 11 Wohnhäusern. Eine Straße, mit einer Breite von 5,5 Metern und das Vorhandensein aller Versorgungs- und Entsorgungsleitungen bieten die Gewähr eines schnellen Baubeginns für die Interessenten.

Der Preis pro Quadratmeter liegt unter 100 DM. Die Vergabe der Bauplätze hat sich die Stadtverwaltung vorbehalten. Integriert in die Bebauung ist die Wohnungsbau GmbH Lunzenau.

Gegenwärtiger Stand:

Trotz umfangreicher Initiativen und Werbung aller Art ist es noch nicht zu einer Bebauung gekommen.

Interesse bei Bauwilligen war zu verzeichnen, aber zu einem Vertrag ist es nicht gekommen. Angeführt wird in den meisten Fällen keine gute Verkehrsanbindung, zu wenig los in der Stadt.

Der Stadtrat befasste sich mehrfach mit dieser Problematik, doch ein Durchbruch wurde nicht erreicht.

Im Werbeprospekt ist zu lesen: „Am Sonnenhang in Lunzenau – Jetzt kann sich Ihr Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen! erschlossen – preiswert – attraktiv“

Die Werbung für das Wohnbaugesamt wurde an die Werbeagentur „Ansatz Werbung Brückner“ aus Chemnitz vergeben.

## **7.2. Wohnungsneubau, Rekonstruktion, Modernisierung**

Eigenheim an der Kreuzung Rochlitzer Straße/Schlaisdorfer Straße wird im Januar 1999 bezogen.

Rekonstruktion/Modernisierung  
Fachwerk-Einzelhaus Altenburger Straße 45  
Bauarbeiten ganzjährig

Um- und Ausbau im Grundstück zu Wohnzwecken  
Dr.-Otto-Nuschke-Straße 4  
Baubeginn Mai 1999

Bauseitige Erweiterung in Verbindung mit einer Gebäudeaufstockung  
Altenburger Straße 75  
Baubeginn April 1999

Umbau einer Scheune zu Wohnzwecken  
Ernst-Thälmann-Straße 2  
Baubeginn August 1999

Trockenlegung und Verankerung des Wohnhauses (ehemaliger Kindergarten Parkstraße),  
Fassadenverschönerung  
Parkstraße 24  
Baubeginn August 1999

Komplexe Rekonstruktion und moderner Einbau im ehemaligen Abstellgebäude der Villa  
Vogel  
Parkstraße 24a  
Baubeginn Februar 1999



## *Wohnungsbau GmbH Lunzenau*

Die Komplettsanierung wurde planmäßig fortgesetzt. 1999 waren es die Häuser Schlaisdorfer Straße 4 und 6. Ohne dass die Mieter ausziehen mussten, erfolgte in 14 Wohnungen die Sanierung.

Gleichfalls wurden für die Wohnungen Schlaisdorfer Straße 16 und 18 Stellplätze für Pkw geschaffen.

Kostenaufwand: 1,2 Mio DM

Die Gesellschaft besitzt 260 Wohnungen und für 100 Wohnungen aller Eigentumsformen ist sie als Verwalter tätig.

An ca. 15 % der Altbauwohnungen bestehen bauliche Mängel. Ferner fehlt es an dem erforderlichen Wohnkomfort.

Bei Anzeichen von Mietschulden werden sofort entsprechende Maßnahmen beraten.

### Vorhaben 2000

Komplette Sanierung der Grundstücke Schillerstraße 6/8/10  
Freizug der Wohnungen notwendig  
Baubeginn Mitte 2000

Schaffung von Stellplätzen für die Mieter Schlaisdorfer Straße 4  
und 6

Errichtung eines altersgerechten Wohnblocks im  
Wohnungsbaugebiet „Erich-Weinert-Straße“  
Voraussetzung ist, dass mindestens 6 Bewerber für dieses Objekt  
vorhanden sind.

Quelle: „Freie Presse“ 28. 01. 2000

*Wohnungsgenossenschaft e. V.*

Im Jahr 1999 wurde die Rekonstruktion und Modernisierung der letzten Wohnblöcke begonnen und im Verlauf des Jahres 2000 abgeschlossen.

Jede Wohnung ist nunmehr komplett ausgebaut. Sie verfügen über moderne Räumlichkeiten und sanitäre Einrichtungen (Bad/Toilette).

Im Ergebnis dieser umfangreichen Arbeiten kann festgestellt werden, dass alle Gebäude der Wohnungsbaugenossenschaft eine Generalüberholung erhalten haben.

Die Objekte befinden sich auf der

Ernst-Thälmann-Straße  
Erich-Weinert-Straße  
Goethestraße  
Schlaisdorfer Straße

Die Genossenschaft wird seit Ende der 50er Jahre von Rolf Wöllner und seinen Leitungsmitgliedern gelenkt und geleitet. Am Ende der 90er Jahre zeigten sich auch Leerstände von Wohnraum. Diese Tendenz ist leicht steigend.

*Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft e. V.*

Diese Genossenschaft schloss sich der Wohnungsgenossenschaft Penig an. Aufgrund der wenigen Mitglieder war eine Entwicklung und Modernisierung des Wohnraumes nicht mehr gegeben, so dass nach einem längeren Prozess der Zusammenschluss im Jahr 1999 erfolgte.

Seit dem 01. Januar 1999 gehört die Wohnungshilfe Lunzenau zur Wohnungsgenossenschaft Penig (Telefon: 037381/80471 – Herr Günther/Leiter).

Folgende Gebäude sind in die Wohnungsgenossenschaft Penig übergegangen:

Erich-Weinert-Straße 1 bis 5  
Schillerstraße 4  
Dr.-Max-Vogler-Straße 9  
Randsiedlung 7 und 9

Bis zur Übernahme durch die Wohnungsgenossenschaft Penig war der Leiter der Wohnungshilfe Lunzenau e. V. Herr Reiner Niedziella.

### **7. 3.           Schöne Fassaden und Gebäude, unansehnliche Objekte**

Kellermühle, Mühlenweg 2

Das gesamte Objekt wurde farblich neu gestaltet. Vorausgegangen war ein Anbau als Zugang zur Arztpraxis und Gestaltung des Innenhofes und Vorplatzes. Die Dächer wurden neu gedeckt.

Quelle: Chronist

Papierfabrik

Alle Gebäude im Bereich Altenburger Straße/Am Ring wurden gründlich gereinigt (sandgestrahlt) und neu verfugt. Fenster wurden instandgesetzt. Soweit keine Klinkersteine am Objekt vorhanden waren, wurde ein Farbanstrich (ockergelb) angebracht.

PS: Bereits im Vorjahr wurde das Verwaltungsgebäude so behandelt. Hier erfolgte der Einbau neuer moderner großer Fenster.

Quelle: Chronist

Markt 9

Fassadengestaltung, denkmalgeschütztes Tor; Die Baumaßnahme fand von April bis Mai 1999 statt.

Quelle: Chronist

Fassadengestaltung im Bereich Friedensstraße/Dr.-Otto-Nuschke-Straße (Wohnhaus Uhlig, Geyer, Loos und Braun), im Bereich Peniger Straße (ehemaliges Gärtnerhaus der Familie Vogel), im Bereich Altenburger Straße (Fachwerkhaus der Familie Oerter)

## unansehnliche Objekte

Trotz der positiven Entwicklung in Bezug auf die Verschönerung des Stadtbildes ergeben sich bei einer objektiven Betrachtung noch einige unschöne Anblicke bei Gebäuden und Grundstücken.

Leider ist es immer wieder so, dass solche unschönen Objekte mehr von sich Reden machen als die viele positiven Ergebnisse.

Als eine der nächsten Aufgaben (Kommunalverwaltung/Bürger) muss eine schnellstmögliche Verbesserung erreicht werden.

Ein Blick in den Stadtbereich soll zeigen, wo etwas verändert werden muss:

Markt	Kirche ehemaliges Postgebäude
Karl-Marx-Straße	Grundstücke 4, 9, 15, 22
Friedensstraße	Grundstücke 8 und 10
Altenburger Straße	Grundstücke 49 und 68

## **8. Aus dem gesellschaftlichen Leben in der Stadt**

### **8. 1. 666 Jahre Stadt Lunzenau**

Von den Höhepunkten der Festtage:

- Oldtimer-Rallye
- Auftritte von Vereinen, Schulen und Kindergärten
- musikalische Unterhaltung durch das Lunzenauer Blasorchester, Jugendblasorchester und durch das Blasorchester aus der Partnerstadt Hörstel
- Wiederbelebung ehemaliger Lunzenauer Originale („Ketten-Richard“ und „Hempel-Marie“)

#### *Festumzug*

- 26 farbenprächtig ausgestaltete Bilder
- 1000 Mitwirkende
- 100 Schaufahrzeuge, 9 Kapellen
  
- Show-Konzert mit Costa Cordalis, Griechenland
  
- Blasorchester-Uraufführung der „Kuchen-Lunzner-Polka“  
Komponist: Musikmeister Werner Goldammer
  
- vielfältige Tanzveranstaltungen für Alt und Jung
  
- Einlösung der Parkwette

Zahlreiche Schausteller sorgten auf der Festwiese für eine gute allgemeine Unterhaltung. Gastronomische Betreuung war allseitig gegeben.

Die Organisation lag in den Händen des Heimat- und Kulturvereins, Gewerbevereins und der Stadtverwaltung. Viele freiwillige Helfer waren stets zur Stelle.

Nach der letzten Veranstaltung am 28. Mai, nachdem sich bereits ein großer Teil der Besucher auf den Heimweg begeben hatte, setzte ein kurzes, aber starkes Gewitter ein. An beiden Festtagen herrschte sommerlich warmes Wetter mit reichlich Sonnenschein.

Quelle: „Freie Presse“, „Blick“ Limbach, Amtsblatt, Mittweidaer Wochenspiegel der Monate April/Mai 1999

Hinweis:

Zur vorgenannten Feierlichkeit befindet sich im Archiv der Stadt eine Dokumentation über den gesamten Komplex der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Feierlichkeiten.

Im Archiv der Ortschronik befindet sich eine Fotodokumentation, die den gesamten Festzug beinhaltet.

Die „**Kuchen-Lunzner-Polka**“ komponierte der Leiter des Blasorchesters Lunzenau, Herr Musikmeister Werner Goldammer aus Anlass der 666-Jahrfeier. Der Text stammt ebenfalls von Herrn Goldammer.

Die Uraufführung dieser Polka erfolgte zum großen Festumzug am 30. Mai 1999 vor dem Rathaus. Alle Musiker traten in „Bäckeruniformen“ auf.

Text:

### **„Kuchen-Lunzner-Polka“**

Ja in Lunzenau, da ist der Himmel blau,  
da tanzt der Ziegenbock mit seiner Frau Galopp.  
Ein Jäger jagt 'ne Sau über Lunas schöne Au,  
im Mondschein glänzt der Tau an diesem schönen Ort.  
Ein Hoch dem Jägersmann, der diesen Ort einst fand,  
so wurde er bekannt im ganzen Sachsenland.  
Ja, Lunzenau mit deinem „Himmelblau“,  
für Bäcker war's genau der richtige Ort.  
Ja der Lunzner Kuchen der schmeckt besonders gut.  
Komm zu uns mal kosten, dann kriegst du Kraft und Mut.  
Wie unser Bornheinrich, der mit dem Tragkorb nach dem Hartberg stieg,  
Ketten-Richard, der schwere Wagen über'n Markt hinzog,  
Prinz-Lieschen, die alle Welt betrog,  
die wurden davon satt.  
Apfelkuchen, Pflaumenkuchen und ein Stück aus Penig,  
Krümelkuchen, Kirmeskuchen – Bäcker gib mir nicht zu wenig!  
Und die Autos stehn im Stau, wollen all' nach Lunzenau.



## 8.2. Aus dem Kultur- und Sportgeschehen sowie andere Aktivitäten

30. April

Aufstellung des Maibaumes vor der Kirche durch die Freiwillige Feuerwehr. Veranstaltung auf dem Marktplatz mit Tanz in den Mai.

Quelle: „Freie Presse“

Juni

Beginn der Freilichtfilm-Veranstaltung im Heinrich-Heine-Park. Eröffnet wurde die Saison mit dem Film „**MATRIX**“. Die Veranstaltungen werden vom Filmtheater „Capitol“ Rochlitz organisiert und durchgeführt.

02./03. Juli

Feier 75 Jahre Gartengruppe „West“

Motto: Gartenfest im Grünen

Die Breitenauer Musikanten spielen zum Tanz. Das Lunzenauer Blasorchester spielt zur Unterhaltung. Reifenschau und orientalischer Bauchtanz mit Claudia. Reichhaltiges Angebot von Speisen und Getränken, zahlreiche Besucher trugen zum bunten Leben in der Gartenkolonie bei. Für die Kinder waren allerhand Belustigungen und Spielmöglichkeiten vorhanden, die gut genutzt wurden. An beiden Tagen herrschte hochsommerliches Wetter.  
Quelle: „Freie Presse“ 07. 07. 1999

09./10. Juli

Feier 75 Jahre FFW Berthelsdorf

07./08. August

Feier 50 Jahre Gartenverein „Rehblick“ OT Cossen

Ausstellung zur Geschichte des Vereins in der Agrar GmbH Cossen. Gezeigt wurden Geräte aus alter und neuer Zeit, Auszüge aus der Entwicklung des Vereins, Mitgliederzahlen, Gartenordnung, Arbeits- und Aufbauleistungen, ökonomische Leistungen der Vereinsmitglieder.

Mitglieder 1949/50

40 Gartenfreunde

Mitglieder 1999

14 Gartenfreunde

An der Vereinsfeier, zu der 40 Gäste anwesend waren, war nur noch der Vereinsgründer Günter Schwedler dabei. Mit einem bunten Programm mit Musik, Sportvorführungen sowie Volkstanz klang die Veranstaltung aus.

Quelle: „Freie Presse“ 10. 08. 1999

17. Dezember

Weihnachtliche Weisen erklangen auf dem Marktplatz vor der Kirche. Es spielte das Blasorchester Lunzenau, das Jugendblasorchester und Schüler aus dem Nachwuchsbereich (28 Musiker).

Leitung: Musikmeister Werner Goldammer

Im Programm waren alte und neue Weihnachtsweisen, u. a.

- „Sind die Lichter angezündet“
- „Weiße Weihnacht“
- „Kinderweihnachtszeit“
- Stille Nacht“
- „Oh du fröhliche“

zu hören. Eine besondere musikalische Kostbarkeit boten die Lieder

- „Süßer die Glocken nie klingen“
- „Es ist ein Ros' entsprungen“
- „Kommet ihr Hirten“

die mit einem Echo-Effekt dargeboten wurden. Erreicht wurde dies, indem je eine kleine Gruppe von Bläsern auf dem Balkon Markt 7 sowie an der Telefonzelle zum Einsatz kamen.

Das gesamte Programm weihnachtlicher Weisen war gekennzeichnet von einer Klangfülle und –reinheit, wie sie lange nicht zu hören waren und zeugten von einem hohen musikalischen Können der Musiker.

Von den weit über hundert Zuschauern wurde den Musikanten viel Beifall für ihre Darbietungen gezollt. Der mit bunten Lichterketten ausgestaltete Markt und die Karl-Marx-Straße sowie der Weihnachtsbaum vor der Kirche gaben dieser traditionellen Veranstaltungen ein echtes weihnachtliches Gefühl.

Der Mond und die Sterne am Himmel sowie das anheimelnde Wetter, Windstille, Temperaturen um 0° C verschönten diesen Abend.

### **8.3. Blick in die Vereinsarbeit und Förderkreise**

#### Heimat- und Kulturverein Lunzenau und Umgebung e. V.

Schwerpunkt der Vereinsarbeit war die aktive Vorbereitung und Durchführung der 666-Jahr-Feier der Stadt Lunzenau. Die Mitglieder brachten sich bei der Organisation, der Gestaltung und personeller Umsetzung der Feier ein.

Besonders sind hier der Festumzug und der „Ketten-Richard“-Wettkampf zu nennen. Aufmerksamkeit wurde der Zusammenarbeit mit befreundeten Vereinen gewidmet. So weilte der Geschichtsverein Rochlitz in Lunzenau und eine Exkursion führte unseren Verein zur Stadtbesichtigung und Erfahrungsaustausch nach Rochlitz.

Der Mittelsächsische Kultursommer e. V. und der Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V. waren ebenso Partner.

Ein Stadtplan zur touristischen Information am Markt entstand auf der Basis der Zuarbeit unseres Vereins.

Fortführende Arbeiten am zukünftigen Heimathaus wurden ausgeführt und Materialien der ehemaligen Möbelstoffweberei geborgen und gesichert, damit eine spätere geschichtliche Aufarbeitung möglich ist.

Mitgliederversammlungen fanden regelmäßig statt. Auch darüber hinaus wurden gemeinsame sonstige Veranstaltungen (z. B. Vortrag Zeitgeschichtliches Forum Leipzig) durchgeführt.

Die Öffentlichkeitsarbeit in der örtlich-regionalen Presse fand reges Interesse.

#### Feuerwehrförderverein

In der Jahreshauptversammlung des Feuerwehrfördervereins wurden die erreichten Arbeitsergebnisse dargelegt und über die neuen Aufgaben beraten.

Sportverein „Fortschritt“ e. V.

Der Verein hat 230 Mitglieder, davon sind ca. 50 % Kinder und Jugendliche. Es bestehen 7 Abteilungen/Sportgruppen.

- Fußball – Männer, Frauen, Jugend, Schüler
- Tischtennis
- Leichtathletik
- Basketball
- Kinderturnen
- Herzsportgruppe

Das Objekt des Sportvereins in Schlaisdorf wurde durch eine ABM zur weiteren Freizeitgestaltung eingerichtet.

Quelle: „Freie Presse“ 15. 10. 1999

Leider standen uns als Chronisten keine weiteren Berichte über die Aktivitäten in den entsprechenden Vereinen zur Verfügung. Auch in der Presse waren nur Splitter über die Tätigkeit zu lesen.

## **9. Politische und parteiliche Aktivitäten**

### **9.1. Wahlgeschehen 1999**

Wahltag: 13. Juni

- Wahl zum Europäischen Parlament
- Kreistagswahl
- Kommunalwahl
- Ortschaftsratswahlen

Wahlberechtigte Bürger im Freistaat Sachsen

Frauen	1.900.000
Männer	1.600.000
davon Erstwähler	282.000
Bürger aus EU-Staaten, die in Sachsen leben	11.000

Quelle: „Freie Presse“ 09. 04. 1999

Mitgliederstand der Parteien im Altkreis Rochlitz

Partei	1998	1999
PDS	735	756
SPD	156	166
CDU	698	650
F.D.P.	200	185
B 90/Grüne	7	9

Quelle: „Freie Presse“ 13./14. 03. 1999

## Kommunalwahl und Ortschaftsratswahlen in der Stadt Lunzenau

Im Amtsblatt der Städte Lunzenau und Penig erfolgte am 26. 03. 1999 die Bekanntmachung zur Durchführung o. g. Wahlen.

Die Bekanntmachung der Kandidaten erfolgte im Amtsblatt am 14. 05. 1999.

Einige Auszüge aus der Wahlvorbereitung:

Im Verlauf der Monate März bis Mai stellen sich die Kandidaten vor. Dazu werden die verschiedensten Formen genutzt, wie z. B.

- Gesprächsrunden
- persönliche Gespräche
- Bekanntmachung durch Wahlplakate
- Gestaltung von Schaukästen
- politische Frühschoppen u. a.

Quelle: „Freie Presse“ 22., 24., 25., 29. 03. 1999  
03., 07., 12., 16., 20., 04. 1999  
18. 05. 1999

Der Wahlausschuss setzte sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Bürgermeister, Herr Franz Lindenthal
Stellv. Vorsitzende:	Frau Beate Steinert
Beisitzer:	Frau Ute Wrede
	Frau Heike Pfefferkorn
	Frau Ute Fischer
	Frau Ute Michael
	Frau Kerstin Hausmann

Quelle: Amtsblatt 26. 02. 1999

## Wahlergebnis der Kommunalwahl

Wahlberechtigte:	4.674
Wähler:	2.825
ungültige Stimmzettel:	122
gültige Stimmzettel:	2.703
gültige Stimmen insgesamt:	7.790

## Sitzverteilung im Stadtrat

Partei/Wählervereinigung	1999 (18 Sitze)	1994 (19 Sitze)
CDU	7	8
Freie Wählergemeinschaft Lunzenau	7	8
SPD	3	2
PDS	1	1

Die Konstituierung des Stadtrates erfolgte am 14. Juli 1999.

Quelle: Amtsblatt 25. 06. 1999

## Sitzverteilung in den Ortschaftsräten

Berthelsdorf	FWG 3	CDU 2	
Cossen	FWG 3		
Elsdorf	FWG 3	CDU 2	
Göritzshain		CDU 6	
Himmelhartha		CDU 3	
Rochsburg	FWG 1	CDU 2	SPD 2

## Sitzverteilung im Kreistag

Partei	1999	1994
CDU	31	26
SPD	13	14
PDS	8	7
B 90/Grüne	1	2
F.D.P.	3	4
FW Burgstädt	2	0
DSU	0	1
Junge Liste	0	1

Quelle: Mittweidaer Landkreisnachrichten 23. 06. 1999

## Wahl zum Europäischen Parlament – Ergebnis Lunzenau

Wahlberechtigte	4.728
Wähler	2.854
abgegebene Stimmen	
ungültige Stimmen	109
gültige Stimmen	2.745

### Verteilung der Stimmen auf die wichtigsten Parteien

CDU	1.321
SPD	636
PDS	425
REP	98
F.D.P.	56
Grüne	39

Quelle: Stadtverwaltung

## Landtagswahl am 19. 09. 1999 – Ergebnis Stadt Lunzenau

Wahlbeteiligung 64 %

### Direktstimmen

CDU	Dr. Peter Jahr	54,6 %
SPD	Udo Lindner	16,7 %
PDS	Dr. Ulrike Brettschneider	11,6 %
DSU	Roland Naumann	0,9 %
REP	Dirk Weber	3,0 %
F.D.P.	Kerstin Arndt	2,9 %
NPD	Peter Söffner	2,3 %

### Listenstimmen

CDU	59,0 %
SPD	12,1 %
PDS	18,8 %
Grüne	1,1 %
F.D.P.	1,3 %
Sonstige	7,7 %

Quelle: „Freie Presse“ 21. 09. 1999



## **9.2. Aus dem Wirken der Parteien und Vereinigungen in der Öffentlichkeit**

Vom SPD-Büroleiter Udo Lindner und der Bundestagsabgeordneten Simone Violka, Penig, wird die Tätigkeit des Landtagsabgeordneten Dr. Peter Jahr im Stadtparlament kritisiert.  
Quelle: „Freie Presse“ 26. 01. 1999

Kritische Auseinandersetzung im Stadtparlament betreffs der Finanzierung und des Rekonstruktionsbeginns des Freibades. Seit Jahresbeginn besteht eine parlamentarische Arbeitsgruppe, die sich mit den Problemen des Freibades befasst. Die Aufgabe besteht darin, Möglichkeiten und Wege zu finden, um das Vorhaben verwirklichen zu können. Der Kritikpunkt bestand darin, dass seitens der Freien Wählergemeinschaft Lunzenau in der weiteren Folge ein Förderverein Freibad gegründet werden sollte. Dieser Sache griff der CDU-Ortsvorstand vor und gründete am 31. 03. 1999 diesen Verein.  
Quelle: „Freie Presse“ 31. 03., 03. 04., 17. 04. 1999

In einer gemeinsamen Beratung des Fördervereins mit Vertretern der FWG-Lunzenau wurde die Bildung von 3 Arbeitsgruppen festgelegt:

- Antragsgestaltung für Fördermittel und Sicherung der Finanzierung
- Marketing-Werbung auf allen Gebieten
- Bautechnische Angelegenheiten

Quelle: „Freie Presse“ 30. 06. 1999

CDU-Ortsvorstand spendet 300,00 DM für die Kindereinrichtung „Spatzennest“ für die Anschaffung von Sport- und Spielgeräten.  
Quelle: „Freie Presse“ 30. 07. 1999

12. November  
Kreisparteitag der CDU in Mittweida  
Als Kreisvorsitzender wird Dr. Peter Jahr wiedergewählt.  
Quelle: „Freie Presse“ 15. 11. 1999

Vom SPD-Stadtratsfraktionsvorsitzenden Udo Lindner wird ein Vorschlag zur Gewinnung von finanziellen Mitteln für das Freibad gemacht. Gegenstand ist der Verkauf der Envia-Aktien, die sich im Besitz der Stadt Lunzenau befinden.  
Quelle: „Freie Presse“ 04./05. 12. 1999

Der Vorschlag wird abgelehnt.  
Quelle: „Freie Presse“ 09. 12. 1999

## **10. Aus den Ortsteilen**

### **10.1. Übersicht der Ortsvorsteher**

OT Berthelsdorf	Herr Eberhard Büttner
OT Cossen	Herr Erhard Blume
OT Elsdorf	Herr Gerhard Beuckert
OT Göritzhain	Herr Johannes Hentschel
OT Himmelhartha	Herr Andreas Polster
OT Rochsburg	Herr Wolfgang Schmidt

Zur Stadtratsitzung am 22. 09. 1999 wurden die vorgenannten Ortsvorsteher vereidigt und zu Ehrenbeamten ernannt.

Quelle: Amtsblatt September 1999

## **10.2. Die Ortsteile im Blick der Presse und Chronisten**

### *OT Berthelsdorf*

Am 09./10. 07. fand die festliche Veranstaltung anlässlich 75 Jahre FFW Berthelsdorf statt.  
Quelle: „Freie Presse“ 12. 07. 1999

Die Dorfstraße (von Feuerwehrdepot ca. 300 m in Richtung Burgstädt) wurde mit einer neuen Deckschicht versehen.

Quelle: „Freie Presse“ 02. 11. 1999

### *OT Cossen*

#### März

An der Sandgrube (Verbindungsstraße Cossen – Göritzhain) wurde aus einem Radlader ein Funkgerät im Wert von 1700 DM gestohlen.

Quelle: „Freie Presse“ 07. 03. 1999

Tolle Stimmung zur Rentnerweihnachtsfeier.

Quelle: „Freie Presse“ 10. 12. 1999

Weihnachtsmarkt für Biker und Nichtbiker.

Quelle: „Freie Presse“ 20. 12. 1999

### *OT Göritzhain*

Schützenfest am 15./16. 05. 1999

Quelle: „Freie Presse“ 17. 05. 1999

Deckensanierung der Verbindungsstrasse Göritzhain – Oberhohenkirchen, Verkehrsfreigabe am 01. 07. 1999

Quelle: „Freie Presse“ 07. 07. 1999

Sportverein „Rotation“ feiert 50. Gründungsfest

Quelle: „Freie Presse“ 14. 09. 1999

Feuerwehrkapelle gestaltet Platzkonzert in Wechselburg auf dem Marktplatz

Quelle: „Freie Presse“ 14. 10. 1999

3 Bungalows brennen in der Gartenkolonie total ab. Die Chemnitz führte infolge Niederschlagsmangels nur ca. 20 % Wasser gegenüber der Normalmenge.

Quelle: „Freie Presse“ 25. 10. 1999

### *OT Himmelhartha*

Aus diesem Ortsteil gibt es nichts besonderes zu vermelden. 50 Einwohner leben hier.

### *OT Rochsburg*

Die Rekonstruktion des Schlosses wird weitergeführt (der Bergfried wurde eingedeckt, eine neue Turmkugel wurde aufgesetzt).

Quelle: „Freie Presse“ 12. 02. 1999

Weihe der Turnhalle nach Rekonstruktion und Modernisierung. Nutzer der Einrichtung „Sport- und Kneippverein 1903 Rochsburg“

Quelle: „Freie Presse“ 12. 04. 1999

Einweihung der Erholungs- und Begegnungsstätte für Blinde und Sehbehinderte

Quelle: „Freie Presse“ 12. 03., 30. 04. 1999

Burgfest am 07./08. 08. im gesamten Burgbereich. Aufgeführt wird u. a. eine „Zeitreise durch 8 Jahrhunderte“.

Quelle: „Freie Presse“ 05., 09. 08. 1999

Die „Einzeiger-Uhr“ auf der Burg, die viele Jahre stillstand, zeigt wieder die Zeit an. Diese Uhr stammt aus dem Jahr 1640 und wurde durch einen Spezialbetrieb wieder gangbar gemacht.

Quelle: „Freie Presse“ 25. 09. 1999

Die Jugendherberge „Heinrich Heine“ wird geschlossen. Die Räumlichkeiten werden nach der Rekonstruktion dem Museum zur Verfügung gestellt.

Quelle: Chronist/Presseinformationen

Am 25. 10. macht das ZDF Station in Rochsburg. Das Muldental wird als Urlaubsregion vorgestellt.

## **11. Wissenswert und informativ**

### **11.1. Bürgerinitiativen, Ehrungen, Auszeichnungen, Gratulationen**

#### Bürgerinitiativen

Der Bürger und Hobbymaler Dieter Steinbach aus Lunzenau gestaltete in künstlerischer Form einen Stadtplan einschließlich der Ortsteile. Aufgestellt wurde er am Markt vor der Kirche. Angeregt wurde diese Arbeit durch die Stadtverwaltung sowie den Heimat- und Kulturverein. Die benötigten Materialien wurden vom Gewerbeverein Lunzenau kostenlos zur Verfügung gestellt.

Quelle: Amtsblatt 28. 11. 1999

#### Ehrungen

Am 12. 09. fand im Heinrich-Heine-Park eine Gedenkveranstaltung zur Ehrung der Opfer des Faschismus mit Blumen- und Kranzniederlegung statt.

Quelle: „Freie Presse“ 13. 09. 1999

Feierstunde anlässlich des 110. Todestages des Heimat- und Muldentaldichters Dr. Phil. Max Vogler in der Gaststätte „Zum Prellbock“. Gedenkrede hielt der Vorsitzende des Heimat- und Kulturvereins Herr Matthias Lehmann. Im Museum war eine kleine Ausstellung über das Leben und Wirken des Dichters zu sehen.

Quelle: „Freie Presse“ 09. 10. 1999

Ein Leben für den Sport – 51 Jahr Mitglied im Sportverein Rochsburg Hellmuth Worbs kann auf diese Zeit zurückblicken und erhält aus diesem Anlass die „Ehrenplakette des Landessportbundes“ überreicht.

Quelle: „Freie Presse“ 06. 02. 1999

Der Musikmeister Werner Goldammer kann auf eine 40jährige Leitung des Lunzenauer Blasorchesters zurückblicken. Vielseitige Gratulationen werden ihm zuteil.

Quelle: „Freie Presse“ 18. 03. 1999

Zur Erinnerung an ihre Grundschulzeit in Lunzenau pflanzen die Schüler der Klasse 4a im Heinrich-Heine-Park einen Ginkgobaum unter der Aufsicht von Gärtnermeister Hans-Joachim Böhme aus Lunzenau.

Quelle: „Freie Presse“ 17. 04. 1999

## Auszeichnungen

Die im zweiten Lehrjahr stehende angehende Frisöse Maika Steinert (Lehrbetrieb Frisörsalon Müller Göritzhain) errang beim „Preisfrisieren“ in Chemnitz den ersten Platz.  
Quelle: „Freie Presse“ 13./14. 02. 1999

Die Hundezüchterin, Frau Karin Barthel aus Elsdorf belegte mit ihrem Collie aus dem Zwinger von Cavalcanti im Rahmen eines Wettbewerbes in Penig den ersten Platz.  
Quelle: „Freie Presse“ 18. 05., 21. 05. 1999

Die Initiativgruppe sächsischer Bürger und Unternehmer starteten in Vorbereitung des „Tages der Sachsen“ in Riesa einen Aufruf und baten um eine kurze Darstellung, was in Sachsen besonders gefällt. Der Beitrag von Frau Grit Albrecht aus Lunzenau wurde unter die 112 besten eingeordnet („Die sanfte Hügellandschaft entlang der Zwickauer Mulde mit vielen Burgen ist Entspannung pur.“).  
Quelle: Ortschronist

Heide Wenzel aus Göritzhain wurde als 200.000 Besucherin des Freizeitbades „Ana Mare“ in Geyer geehrt.  
Quelle: „Freie Presse“ 10. 05. 1999

## Gratulationen

### 100. Geburtstag

Frau Friede Thamm, Lunzenau, jetzt Diakonie-Sozialstation Penig  
Quelle: „Freie Presse“ 26. 10. 1999

Frau Anna Herberg, Lunzenau, Burgstädter Straße  
Quelle: „Freie Presse“ 31. 12. 1999 (verstorben im Februar 2000)

### 95. Geburtstag

Frau Flora Naumann, Elsdorf  
Quelle: „Freie Presse“ 09. 08. 1999

### 90. Geburtstag

Frau Liesbeth Winkler, Lunzenau, jetzt im Altersheim Rochlitz  
Quelle: „Freie Presse“ 06. 04. 1999

Herr Georg Rüger, Lunzenau, jetzt im Altersheim Rochlitz  
Quelle: „Freie Presse“ 02. 08. 1999

Frau Rosa Fikus, Elsdorf  
Quelle: „Freie Presse“ 06. 08. 1999

Herr Rudi Sieber, Lunzenau, jetzt Geringswalde  
Quelle: „Freie Presse“ 04. 09. 1999

Frau Elisabeth Brettschneider, Göritzhain  
Quelle: „Freie Presse“ 13. 09. 1999

Frau Liesbeth Hölzel, Lunzenau  
Quelle: „Freie Presse“ 18. 09. 1999

Frau Helene Zein, Lunzenau  
Quelle: „Freie Presse“ 11. 12. 1999

### Steinerne Hochzeit (70 Jahre)

Ehepaar Willy und Ella Hönig, Cossen, jetzt im Seniorenheim Geithain  
Quelle: „Freie Presse“ 21. 07. 1999

## 11.2. Wissens- und bemerkenswertes

Ein Angelfreund des Lunzenauer Anglervereins hat die zwölfte Fischart in der Mulde entdeckt. Es war ein Aland mit einer Länge von 31 cm. Die Fangstelle lag zwischen Lunzenau und Göhren.

Quelle: „Freie Presse“ 04. 01. 1999

Am Grundstückseingang in Elsdorf, Hauptstraße 97 steht am Wegesrand ein „Kruzifix“.

Quelle: „Freie Presse“ 20. 01. 1999

27. 01.

Das Ehrenmal für die Opfer des Faschismus im Heinrich-Heine-Park wurde mit Hakenkreuzen (Kreide) beschmiert.

P.S.: Der 21. 01. 1945 war der Tag, an dem die Rote Armee das Konzentrationslager Auschwitz befreite. Dieser Tage wurde vom Bundespräsident Roman Herzog als Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus festgesetzt.

26. 02.

Die Polizei konnte eine Gruppe von Schleusern, die Ausländer ohne Papiere nach Deutschland bringen, dingfest machen. Von dieser Gruppe wurden ca. 60 Personen nach Deutschland gebracht. Zu dieser Gruppe gehörte auch ein Lunzenauer Bürger.

Quelle: „Freie Presse“ 26. 02. 1999

März

Die beiden Schaufenster der Bäckereifiliale Dorn (Karl-Marx-Straße 2) wurden von Unbekannten durch Steinwurf zerstört.

Quelle: „Freie Presse“ 02. 03. 1999

Juli

Schändungen auf den Friedhöfen Hohenkirchen und Rochsburg. 25 Grabsteine wurden umgeworfen und mit satanischen Schmierereien geschändet.

Quelle: „Freie Presse“ 21. 07. 1999, Amtsblatt 30. 07. 1999

Juli

Eine große und umfangreiche Sanierung der Göhrener Eisenbahnbrücke beginnt. Die Arbeiten werden bis ins Jahr 2002 andauern.

Unsere Mittelschule führt ab dem Schuljahr 1999/2000 ein „Buch der Rekorde“. Darin wird alles aufgenommen, was im Schulbereich rekordverdächtig ist.

Quelle: „Freie Presse“ 28. 09. 1999



03. 10. – Kirche Oberhohenkirchen

Einweihung des Gotteshauses in Oberhohenkirchen mit einem Festgottesdienst. Das Grußwort zu den 200 Besuchern sprach Superintendent Johannes Jenichen. Musikalisch umrahmt wurde dieser feierliche Anlass durch den Gospelchor von St. Andreas Leipzig und dem Posaunenchor Wechselburg.

Begonnen wurde mit der Rundsanieierung bereits im Jahr 1992. Mit der Innenrenovierung nach dem Vorbild vom Zustand 1882 wurde die Sanierung abgeschlossen.

Beim Stoppeln von Kartoffeln fand Herr Martin Fritzsch aus Lunzenau eine Kartoffel , die die Form eines Doppelherzens hatte.

Quelle: „Freie Presse“ 13. 10. 1999

Wir haben einfach Spaß an der Musik, sagten sich Jugendliche aus Göritzhain und gründeten die Gruppe „Party-Boys“.

Quelle: „Freie Presse“ 21. 10. 1999

Ein Gaunerstück von besonderer Art ereignete sich in der Nacht vom 27. zum 28. Dezember 1999. Zum dritten Mal wurde die Postagentur an der Rochlitzer Straße ausgeraubt. Beute: ca. 35 TDM. Der erste Raub erfolgte im April, der zweite im Juli 1999.

Quelle: „Freie Presse“ 30. 12. 1999

## **Wir erinnern – Mai 1849**

### **Rettet die Revolution - auf nach Dresden**

Es war am 04.Mai 1849 als an alle Bürger des Landes Sachsens ein Aufruf gerichtet wurde mitzuhelfen, die junge demokratische Bewegung in ihrem Kampf zur Erhaltung der Demokratie zu unterstützen.

Dieser Aufruf war auch in unserer Stadt Lunzenau eingetroffen. Ausgehend davon wurde der Generalmarsch (Alarm) für die Kommunalgarde und Freikorps der Stadt ausgelöst, dem sich ein Appell auf den Marktplatz anschloss.

Der Vizekommandant des Freikorps Horn verlas den Aufruf. Viele Bürger verfolgten diese Zusammenkunft, um das Neuste persönlich in Erfahrung zu bringen.

Längere Zeit wurden zwischen den beiden Verbänden Gespräche zum Sachverhalt geführt. Nach einiger Zeit wurde bekannt, dass die Kommunalgarde nicht nach Dresden marschiert. Die Mitglieder des Freikorps entschlossen sich, die Revolution zu unterstützen und nach Dresden zu ziehen.

Die Führung des Freikorps übernahm Hauptmann Schlimper, ein Webergeselle, der von Feldwebel Vogler (Vater des Heimatdichter Max Vogler) in seiner Tätigkeit unterstützt wurde. Nach dieser Entscheidung wurden den Freiwilligen Flinten ausgehändigt und Munition übergeben. Für die Wegzehrung wurden aus der Stadtkasse 200 Taler ausgehändigt. Zwei Stadtverordnete wurden den Korps als Beobachter zugeteilt.

Am frühen Morgen des 06.April 1849 zogen 40 Mitglieder des Freikorps in Richtung Dresden aus der Stadt.

Vom Kommandeur der Truppe wurde dem Generalkommando in Dresden mitgeteilt, dass 40 bewaffnete Freikorpskämpfer aus Lunzenau auf dem Weg nach Dresden sind. Die Tagesetappe endete in Marbach/Nossen.

Weiter ging es am 07. Mai. Auf diesem Marsch wurde bei Obereula eine feindliche Einheit königlich-sächsischer Kavalerie gesichtet, aber nicht angegriffen.

Während dieses Marsches wurde daraufhin entschieden, nach Nossen zurückzukehren und dort zu übernachten.

Während des 08.Mai trafen immer mehr Freiwillige an diesem Sammelpunkt ein. Dabei waren Freiwillige aus Burgstädt und Glauchau.

In einer einberufenen Kommandeursberatung wurde entschieden, gemeinsam in Richtung Dresden zu marschieren. Gegen Abend wurde dann Wilsdruff erreicht und Nachtquartier bezogen.

Am frühen Morgen des 09.Mai begann der Weitermarsch, der bis zum Stadtrand von Dresden führte.

Hier wurden geflüchtete Freischärler getroffen, von denen berichtet wurde, dass der Kampf verloren sei und der Rückzug in die Heimatorte die beste Lösung wäre. Nach einer kurzen Abstimmung der Kommandeure wurde entschieden, in die Ausgangsorte zurückzukehren. Am 10.Mai, gegen Abend, kehrte das Freikorps vollständig wieder in der Stadt ein. Waffen und Munition wurden abgegeben. Von der Wegzehrung wurden die verbliebenen restlichen 140 Taler in die Stadtkasse eingezahlt. Die verbrauchte Summe wurde zu Lasten des Haushaltes verbucht.

Hauptmann Schlimper hatte sich für diesen Einsatz vor dem Kriegsgericht zu verantworten.

Er wurde zum Tode verurteilt. Auf Grund eines Gnadengesuches wurde dieses Urteil in eine 10jährige Zuchthausstrafe umgewandelt. Der Strafvollzug erfolgte im Zuchthaus Waldheim, in das er am 01. 07. 1849 eingewiesen wurde.

Eine endgültige Begnadigung und Freilassung erfolgte am 18. 07. 1853.

Wohin dann die Wege des mutigen Webergesellen geführt haben, liegt bis heute noch im Dunkeln.

Quelle: Festschrift 600 Jahre Lunzenau-1933

Kurzfassung wurde vom Ortschronist Otto Lorenz gestaltet.

## 12. Vom Wetter und seinen Kapriolen

Das Osterwetter

02. April (Karfreitag)

Heiter, sonnig, leichter Ost-Südostwind, Tagestemperatur um 18 °C, niederschlagsfrei

03. April (Ostersonnabend)

Zeitweise sonnig, leicht bis stark bewölkt, später schwacher Wind aus Ost, Tagestemperatur um 18 °C

04. April (Ostersonntag)

Vormittag bedeckt mit leichten Aufklaren. Nachmittag stark bewölkt, mäßiger Wind aus Südwest, Tagestemperatur zwischen 12 und 14 °C. kurzes Gewitter mit mäßigem Niederschlag

05. April (Ostermontag)

Anfangs stark, später schwach bewölkt, diesig mit zeitweiligem Sonnenschein, Tagestemperatur zwischen 14 und 18 °C, leichter Wind aus Südwest, kein Niederschlag

Das Pfingstwetter

13. Mai (Himmelfahrt)

Heiter, sonnig, leichter Nordostwind, Tagestemperaturen zwischen 22 und 24 °C, abends ein kleines kurzes Gewitter

22. 05. (Pfingstsonnabend)

Bedeckt mit zeitweise starken Regen, schwacher Nordostwind, Tagestemperatur 12 bis 14 °C

23. 05. (Pfingstsonntag)

Anfangs leicht bewölkt, später heiter, leichter Südostwind, Tagestemperatur um 20 °C

24. 05. (Pfingstmontag)

sonnig und heiter, Quellwolken vorhanden, Tagestemperatur 20 bis 22 °C, niederschlagsfrei

### *Das Weihnachts- und Neujahrswetter*

24. 12. (Heiligabend)

Leicht bewölkt mit zeitweiligen sonnigen Abschnitten, niederschlagsfrei, Tagestemperatur um 6 °C, Südwestwind Stärke 3

25. 12. (1. Weihnachtsfeiertag)

Vormittag stark bewölkt mit leichtem Niederschlag, nachmittags auflockernde Bewölkung mit zeitweisigem Sonnenschein, Tagestemperatur um 10 °C, Südwestwind Stärke 5/6

26. 12. (2. Weihnachtsfeiertag)

ganztägig stark bewölkt, nachmittags und gegen Abend regnerisch, mit leichtem Schneeregen vermischt, Tagestemperatur zwischen 4 und 6 °C. Im Verlauf des Tages frische der Wind aus Südwest auf und erreichte zeitweilig die Windstärke 7 bis 9.

31. 12. (Silvester)

Vormittag bedeckt, vereinzelt Nieselregen, nachmittags weiterhin bedeckt, niederschlagsfrei. Tagestemperatur zwischen 5 und 6 °C. Süd-Südwest-Wind Stärke ½

### Aus der Wetterküche

30. 01.

Schneefall bei leicht bedecktem Himmel, Temperatur um –3 bis –4 °C

05. 02.

morgendliches Wintergewitter verbunden mit starkem Schneefall, Ausbildung einer Schneedecke

11. 02.

Frühtemperatur – 15 °C bei schwachem Nordwind

14. 02.

Wintergewitter mit starkem Schneefall – Verkehrschaos

24. 02.

Schneehöhe ist über 5 cm angestiegen

13. 04.

starker Graupelschauer bei einer Temperatur von 10 – 12 °C

10. 05.

ausgiebiges Abendgewitter mit Regen und Wind

26. bis 31. 07.

herrliches Sommerwetter mit Temperaturen um 25 bis 30 °C, leichter Wind aus östlicher Richtung.

15. 11.

Erster Schneefall im Territorium ,kurzfristig eine Schneedecke.

18. 11.

Ab Mittag einsetzender Schneeregen bei einer Temperatur von 0 °C, der in der Nacht zum 19. 11. in heftigen Schneefall überging. Der Winterdienst war voll im Einsatz.

11. 08. – Das Ereignis des 20. Jahrhunderts

„Totale Sonnenfinsternis“

Im Vorfeld dieses Ereignisses war tagelang eine Schönwetterperiode zu verzeichnen. Doch je näher der entscheidende Tag kam, desto mehr Wolken kamen. Hinzu kam ein kühler Wind aus westlicher Richtung.

Am Tag der totalen Finsternis war der Himmel vollständig mit Wolken bedeckt und somit keine Aussicht auf eine Beobachtung dieses Ereignisses.

Die Zeit der totalen Finsternis um 12.40 Uhr MESZ war nur insofern zu spüren, dass eine leichte Verfinsterung zu erkennen war. Die bis dahin grauen Wolken nahmen eine schwärzliche Färbung an.

Diese ungünstigen Wetterverhältnisse führten dazu, dass nur wenige Bürger während dieser Zeit ihren Blick zum Himmel erhoben.

Quelle: „Freie Presse“ August 1999

### 13. Statistische Aussagen

#### Einwohnerzahl (Stand: 31. 12. 1999)

Stadt/Ortsteil	Gesamteinwohner	davon weiblich	davon männlich
<b>insgesamt</b>	<b>5748</b>	<b>2989</b>	<b>2759</b>
Stadt Lunzenau	3161	1618	1543
OT Berthelsdorf	413	224	189
OT Cossen	240	125	115
OT Elsdorf	606	313	293
OT Göritzhain	743	388	355
OT Himmelhartha	49	26	23
OT Rochsburg	536	295	241

#### Altersstruktur

	gesamt	weiblich	männlich
0 – 14 Jahr	690	358	332
15 – 18 Jahre	289	137	152
19 – 60 Jahre	3162	1520	1642
über 60 Jahre	1607	974	633

ältester männlicher Einwohner: Hugo Maletzke  
Lunzenau OT Elsdorf  
Hauptstraße 20  
geboren am 09. Oktober 1901

ältester weiblicher Einwohner: Anna Herberg  
Lunzenau  
Burgstädter Straße 10  
geboren am 31. Dezember 1900

#### Zuzüge, Wegzüge, Umzüge

	Zuzüge	Wegzüge	Umzüge
insgesamt	247	230	174
Stadt Lunzenau	128	145	
OT Berthelsdorf	9	10	
OT Cossen	1	13	
OT Elsdorf	7	15	
OT Göritzhain	20	31	
OT Himmelhartha	2	2	
OT Rochsburg	80	14	

## Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen

	Geburten	Sterbefälle	Eheschließungen
insgesamt	27	87	18
Stadt Lunzenau	11	34	10
OT Berthelsdorf	2	7	1
OT Cossen	1	2	0
OT Elsdorf	5	11	3
OT Göritzhain	4	6	2
OT Himmelhartha	0	0	0
OT Rochsburg	4	27	2

Mit 27 Geburten hält die nach 1995 sinkende Tendenz (noch 38 Geburten) weiterhin an.

82 % der Heiratswilligen waren zwischen 21 und 40 Jahre alt. Für 72 % war es die erste Eheschließung.

Von den 87 Sterbefällen wurden 59 vom Standesamt Lunzenau beurkundet. Darunter waren 3 unnatürliche und 1 ungeklärter Todesfall sowie 1 Kriegssterbefall aus dem Jahr 1946.

### Verkehrsunfälle, Einbruch, Raub, Rowdytum, Drogen

Verkehrsunfälle:    19. 01.        05. 02.        09. 06.        14. 07.  
                          11. 08.        19. 08.        28. 08.        08. 10.  
                          04. 11.        23. 12.

Einbruch/Raub:    11. 01.        09. 03.        12. 03.        14. 04.  
                          10. 09.        29. 10.        26. 11.        18. 12.  
                          30. 12.

Rowdytum/Drogen: 26. 02.        28. 09.        24. 09.

### Bemerkung:

Diese Angaben sind nicht vollständig. Sie wurden lediglich der Presse entnommen.



## **15. Abschließende Bemerkungen**

Die im Jahrbuch aufgeführten Ereignisse und Fakten resultieren aus Veröffentlichungen der Presseorgane, im wesentlichen aus der „Freie Presse“ Rochlitz, dem „Mittweidaer Wochenblatt“ und anderen Presseerzeugnissen.

Eingeflossen in diese Dokumentation sind weiterhin Ergebnisse aus durchgeführten Recherchen und Interviews, die von den Chronisten geführt wurden.

Die im Jahrbuch aufgezeigten Quellen, aus denen eine Pressenotiz steht, befinden sich die Originalartikler im Archiv der Ortschronik.

Handelt es sich um die Bezeichnung Chronist, liegt diesem Ereignis eine Recherche, Interview oder Teilnahme am Ereignis zugrunde. Die letztgenannten Angaben sind vielfach auf ihre Aussagewürdigkeit und Verwendbarkeit im Jahrbuch überprüft. Die Datumsangabe bei den Presseartikeln ist in der Regel der Zeitpunkt der Veröffentlichung.

Das vorliegende Jahrbuch wurde von den Chronisten Frau Karin Mehner und Herrn Otto Lorenz erarbeitet. Die Fotos wurden von Herrn Joachim Henning, Fotografenmeister, Frau Mehner, Frau Mäßig und Herrn Sittner zur Verfügung gestellt.